Ausgabe 06/07

Blickpunkt Handwerk

Einladung zur Jahreshauptversammlung auf Seite 5

10. Jahresüberblick des

Handwerkerverein
Viechtach e. V.
gegr. 1899

Autohaus
AVIA-
Tankstelle

HERBERT TETEK

RENAULT-HÄNDLER

Tankautomat
nach Dienstschluß die ganze Nacht

Straßendienst im Auftrag des
Abschleppdienst und Pannenhilfe
bei Tag und Nacht

Reparaturwerkstätte für VW und Audi

Unfallinstandsetzung aller Fabrikate

Rahmenrichtbank

Leihwagen · Schlüsseldienst

Neu- und Gebrauchtwagenhandel

Brenderup-Anhänger-Vertrieb

94234 Viechtach — B 85

Tel.: 0 99 42 / 942 30 — Fax: 0 99 42 / 94 23 23

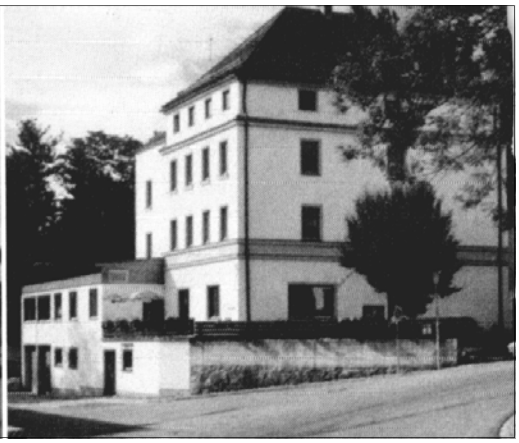
Das Vereinslokal:

Gasthaus „Zum Peter“

Bei gemütlicher Atmosphäre wird in unserem Restaurant gutbürgerlicher Mittags– und Abendtisch geboten.

Für Anlässe wie Betriebs-, Vereins– und Familienfeiern stehen unsere Räumlichkeiten ebenfalls bereit.

Auf Ihren Besuch freut sich:
Familie Peter Trellinger mit Belegschaft



Thema	Seite
Impressum	3
Jahreshauptversammlung	5
Geleitworte	6
Haus des Handwerks	8
Oktoberfest / Kundgebung	10
Terminvorankündigungen	12
Gesellschaftstage	13
10 Jahre Blickpunkt	15
Jubilare	17
Silbermünze	19

Thema	Seite
Malerhandwerk	21
Vereinsausflug — Informatives	23
Aktiv — Ferienprogramm, Schafkopfen	25
Todengedenken	26
Einweihung „Haus des Handwerks“	29
Infoveranstaltung	31
Jahrtag	33
Generalversammlung 2006	35
Ehrungen	36
Satzung	38
Aufnahmeantrag	41
Last Words	43

Informationsbroschüre

Heft 10/2006 *22.12.2006*

Impressum

HERAUSGEBER:
Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
Geschäftsstelle:
Krumwiesenweg 2b
94234 Viechtach
Homepage: www.handwerkerverein-viechtach.de
Tel.: 0 99 42 / 90 26 00

REDAKTION:
Alois Pinzl jun.
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 67 05
Fax: 0 99 42 / 63 25
Funk: 01 71 / 75 77 48 1
eMail: Alois.Pinzl.jun@freenet.de

WERBUNG:
Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
satzungsrechtlich gemeinnützig anerkannt

DRUCK:
KDD-GmbH
Leopoldstr. 68
90439 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 610 958-0
Telefax: 09 11 / 616 020-0

HINWEIS:
Die von einem Verfasser gezeichneten Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Vereines wider. Auf den Inhalt von Werbeanzeigen hat der Herausgeber keinen Einfluss.

BEZUGSPREIS:
Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt 6 € zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer pro Jahr und wird durch Rechnung in der Jahresmitte erhoben.

ERSCHEINUNGSWEISE:
1 Ausgabe pro Kalenderjahr.

Vorstandschaft

1. VORSITZENDER
Franz Wittmann
Krumwiesenweg 2b
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 90 26 00
Fax: 0 99 42 / 90 26 02

STELLV. VORSITZENDER:
Karl-Heinz Pledl
Frühlingstr. 8
94234 Viechtach

KASSIER:
Horst Knödig
Jahnstr. 32
94234 Viechtach

SCHRIFTFÜHRER/GESCHÄFTSFÜHRER:
Alois Pinzl jun.
Mitterweg 20
94234 Viechtach

2. SCHRIFTFÜHRER/WEBMASTER:
Florian Voitl
Pfahl 7
94234 Viechtach

VEREINSAUSSCHUSS:
Annette Schmid
Albert Bielmeier
Martin Wühr
Günther Klein
Erwin Schürzinger
Tobias Heimerl
Klaus Zinnöcker
Hubert Heimerl
Josef Aichinger

Ehrenvorsitzender: Alois Pinzl

Einladung

Die Vorstandschaft des Handwerkervereins Viechtach lädt alle seine Mitglieder recht herzlich zur

Jahreshauptversammlung

am Sonntag, den 07. Januar 2007 im *Gasthaus Peter Trellinger* ein.
Beginn der Veranstaltung: 17^{00} Uhr

TAGESORDNUNG:

1. BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG
2. PROTOKOLL DER LETZTEN GENERALVERSAMMLUNG
3. JAHRESBERICHT DES SCHRIFTFÜHRERS
4. JAHRESBERICHT DES 1. VORSITZENDEN
5. KASSEN- UND REVISIONSBERICHT
6. ENTLASTUNG DES KASSIERS
7. EHRUNGEN
8. GRUSSWORTE
9. VORSCHAU 2007
10. ANTRÄGE
11. VERSCHIEDENES

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

ANTRÄGE SIND MIND. 10 TAGE VOR DER VERSAMMLUNG AN DEN VORSITZENDEN BZW. DESSEN STELLVERTRETER ZU RICHTEN.

Beweise mit Deinem Kommen
die Verbundenheit zum Verein!!!

Geleittext

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich gratuliere Ihnen zu der gelungenen Handwerkerkundgebung am 23. September 2006 in Viechtach. Die Veranstaltung ist ein Paradebeispiel für die Eigeninitiative und Tatkraft des örtlichen Handwerks. Gekrönt wurde die vorbildliche Arbeit des Handwerkerverein Viechtach durch die Einweihung des „Haus des Handwerks“ am 18. November 2006 in Stadtzentrum Viechtach. Dieses künftige Handwerkermuseum zeigt, dass das Handwerk nicht nur wirtschaftliche, sondern auch wichtige kulturelle und gesellschaftliche Leistungen erbringt. Ich möchte deshalb nochmals allen Handwerkerinnen und Handwerkern für ihren wichtigen Beitrag für Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur danken.

Das ostbayerische Handwerk erwirtschaftet 13 % des Bruttoinlandsprodukts im Kammerbezirk, beschäftigt 16 % der Erwerbstätigen und bildet 40 % der Lehrlinge aus. Allein schon diese Zahlen belegen, dass das Handwerk – vor allem im ländlichen Raum – als „Jobmotor“ Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze sichert. Umso erfreulicher und wichtiger ist es, dass der konjunkturelle Aufschwung auch das Handwerk erreicht hat. Die Konjunktur läuft so gut wie schon lange nicht mehr. Die Eigendynamik dieses Aufschwungs zeigt, dass unser wirtschaftspolitischer Kurs wieder in die richtige Richtung weist. Ich möchte alles daran setzen, damit wir auch 2007 auf diesem erfolgreichen Weg weitergehen.

Auf landespolitischer Ebene kann sich das Handwerk seit jeher auf die konsequente Unterstützung des Freistaats verlassen. So haben wir in den Jahren 2001 – 2005 das ostbayerische Handwerk mit über 28 Mio. Euro im Rahmen der spezifischen Handwerksförderung gefördert. Die positive Wirtschaftsentwicklung speziell in Niederbayern wurde von der Staatsregierung mit umfangreichen Programmen, vor allem dem Ertüchtigungsprogramm Ostbayern, tatkräftig unterstützt. Insbesondere Handwerksbetriebe profitieren sehr von unserem erfolgreichen Mittelsandskreditprogramm.

Neben der hohen Eigenleistung von Handwerk und Mittelstand hat daher auch die bayerische Wirtschaftspolitik einen wesentlichen Anteil daran, dass sich gerade Ostbayern zu einer Aufsteigerregion entwickelt hat.

Trotz dieser Erfolgsstory, auf die ich als Niederbayer sehr stolz bin, lassen wir in unserem Einsatz für das Handwerk auf europäischer, bundespolitischer und landespolitischer nicht nach. Bei der Neuabgrenzung der Regionalfördergebiete 2007-2013 und der Verteilung der GA-Fördermittel haben wir bewusst unser besonderes Augenmerk auf den ostbayerischen Raum gelegt. Auch von der Zuteilung der EFRE-Mittel für die kommende Strukturfondsperiode 2007-2013 wird Ostbayern überproportional profitieren. Bei den großen Strukturreformen auf Bundesebene wie z. B. der Unternehmens- und Erbschaftssteuerreform vertreten wir gezielt die Interessen von Mittelstand und Handwerk. Wir setzen uns für den Meisterbrief ein und stärken ihn. Ganz bewusst beziehen wir das Handwerk in die „Allianz Bayern Innovativ“ ein, um seine Innovationskraft zu steigern und den Informationsfluss zwischen Forschung und Handwerk zu verbessern.

Diese Beispiele zeigen, dass die Bayerische Staatsregierung dem Handwerk seit jeher einverlässlicher Partner war und ist. Auch ganz persönlich darf ich Ihnen meine volle Unterstützung für das Handwerk versichern und Sie bitten, mit Mut, Tatkraft und Optimismus weiter zur ostbayerischen Erfolgsstory beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen

Erwin Huber

Erwin Huber
Bayerischer Staatsminister
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Geleittext

Liebe Leserinnen und Leser,
Werte Mitglieder,

die Informationsbroschüre „Blickpunkt Handwerk“ für das Vereinsjahr 2006/07 informiert über die vielen Aktivitäten des Vereins und gibt einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Durchgeführt wurden wie jedes Jahr Informationsfahrten, Gesellschaftstage, Fahrradtouren, Wanderungen, Teilnahme an Umzügen und Jubilaren, ein Preisschafkopfen sowie ein Vereinsausflug in die Fränkische Schweiz, der von unserem Mitglied Willi Schießl hervorragend organisiert wurde und eine dreitägige Reise nach Dresden.

Am Ferienprogramm der Stadt Viechtach haben wir uns selbstverständlich auch beteiligt. Hier stellten wir den Beruf des Hufschmieds vor.

Die meiste Zeit unserer Vereinsaktivität verschlang allerdings unser „Haus des Handwerks“, das durch eine außergewöhnliche Leistung unserer Mitglieder in diesem Vereinsjahr baulich zum Abschluss gebracht werden konnte. Am 18. November konnten wir die Einweihung mit kirchlicher Segnung und einer überwältigenden Beteiligung unserer Mitglieder feiern. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen unseren Helfern, Gönnern und Sponsoren bedanken. Ohne sie alle wäre das nicht zu bewältigen gewesen.

So ganz nebenbei ist es uns auch noch gelungen, wieder eine hervorragende Handwerkerkundgebung in der Stadthalle mit dem Bayerischen Wirtschaftsminister Erwin Huber als Festredner zu organisieren. Das im Anschluss daran durchgeführte Oktoberfest wurde ebenfalls zu einem großen Erfolg und übertraf unsere Erwartungen.

Leider sind im vergangenen Vereinsjahr einige Langjährige Mitglieder verstorben. Sie hinterlassen in ihren Familien und Betrieben große Lücken. Auch der Verein verliert hierbei treue Mitglieder.

Um künftige Aktivitäten weiterhin so hervorragend bewältigen zu können, bitte ich alle auch weiterhin neue Mitglieder für unsern Verein zu werben.

Zum Schluss meines Geleittextes möchte ich noch ein paar persönliche Worte an unsere Mitglieder richten:

Das erste Jahr nach der „Aera Pinzl“ ist zu Ende. Es war mein erstes Jahr als 1. Vorsitzender des Handwerkervereins. Es war ein sehr arbeitsreiches, aber auch ein wunderschönes und wie ich denke für uns alle ein erfolgreiches Vereinsjahr 2006. Erst jetzt wurde mir richtig bewusst, was unser Ehrenvorsitzender Alois Pinzl für den Verein geleistet hat. Es machte Spaß, bei so einem hervorragend und aktiven Verein wie dem Handwerkerverein, 1. Vorsitzender zu sein.

Ich bedanke mich bei allen unseren Mitgliedern für die hervorragende Unterstützung und Beteiligung bei allen unseren Aktivitäten und wünsche mir für alle weiteren Aktivitäten die gleiche Unterstützung von Allen, auch von unseren jungen Mitgliedern. Wir brauchen wirklich Alle. Mein besonderer Dank gilt natürlich meiner Vorstandschaft und dem Vereinsausschuss, sowie unserem Alois Pinzl sen., der mir immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Ohne euch alle wäre die ganze Arbeit nicht zu bewältigen gewesen. Ich danke unserem Schriftführer Alois, der wieder für die Verfassung der 10 Ausgabe von „Blickpunkt Handwerk“ verantwortlich zeichnet und bei allen unseren Inserenten in dieser Zeitung. Bitte schenken Sie unseren Werbepartnern die gebührende Aufmerksamkeit.

Franz Wittmann
1. Vorsitzender

Das Handwerkerhaus

- Der Weg zum Museum -

A. Ankauf — Heft 8
B. Planungsphase — Heft 8
C. Baubeginn — Heft 9
D. Gebäudesanierung — Heft 9/10
E. Einweihung — Heft 10

Der Verein dankt allen Helfern 2006 — für fast 1400 geleistete Arbeitsstunden — Weiter so 2007!

Vorher!

Nachher!

Decken und Fußböden werden erneuert!

Die Heizung wird eingebaut

Neuer Anstrich „innen und außen“

Zunftzeichen, Wärmeschutz und Elemente

Vom Feuerwehrhaus zum "Haus des Handwerks"

von Alois Pinzl jun.

Der Handwerkerverein Viechtach e. V. ist seit mehr als 100 Jahren – gegründet 1899 – eine aktive Gemeinschaft, die nicht nur Traditionen pflegt, sondern sich auch den Aufgaben der heutigen Zeit stellt. Am 18. November 2006 wurde die lange Erfolgsgeschichte der Vereins um ein weiteres Kapitel erweitert, das „Haus des Handwerks“ wurde eingeweiht.

Dabei war die kirchliche Segnung nur eine Zwischenstation auf dem Weg zu einem noch größeren Ziel. Im „Haus des Handwerks“, zu dem das alte Feuerwehrhaus am Stadtplatz umgebaut worden ist, soll in zwei Jahren ein Handwerkermuseum eröffnet werden. Schon vor mehreren Jahren kam unter dem damaligen Handwerkervorstand, dem rührigen Bezirkskaminkehrermeister Alois Pinzl, der Wunsch nach einem eigenen Haus auf. In dem traditionsreichen Verein hatten sich im Laufe der Jahrzehnte so viele Utensilien angesammelt, dass man dafür dringend eine feste Bleibe brauchte.

Auf der Suche nach einem Gebäude stieß man dann auf das alte Feuerwehrhaus im Stadtzentrum. Dieses Häuschen „Stadtplatz 20“, hinter dem Alten Rathaus am Anfang der Bäckergasse gelegen, stammt aus dem Jahr 1830 und war damals für die Unterbringung der Feuerschutzgeräte errichtet worden. Diese Funktion behielt es, bis die Feuerwehr 1974/75 in den Neubau an der heutigen Karl-Gareis-Straße umzog. Das ausrangierte Feuerwehrhaus diente danach noch dem Stadtbauhof als Lagerraum für Verkehrsschilder und Gerätschaften. Als dann im Jahre 2003 der Handwerkerverein den Antrag stellte, das alte Feuerwehrhaus zu erwerben, fand man im Rathaus dafür offene Ohren. Am 1. Dezember beschloss der Stadtrat einstimmig den Verkauf des Gebäudes an den Handwerkerverein und schon drei Tage später stimmten die Handwerker in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung dem Kauf zu.

Mittlerweile waren Überlegungen aufgetaucht, das vereinseigene Haus nicht nur als Unterstellplatz zu nutzen, sondern darin ein Museum mit regionaler Bedeutung entstehen zu lassen. Und die Pläne wurden dann auch zielstrebig weiterverfolgt und in die Tat umgesetzt. Schon im Mai 2005 begannen die umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im früheren Feuerwehrhaus.

Das Gebäude wurde vollständig entkernt, eine Bodenplatte betoniert und für die Nutzung des Dachgeschosses eine Zwischendecke eingezogen, eine Treppe betoniert und das Dach erneuert. Weiter ging`s dann in diesem Jahr mit dem Einbau einer Heizung und der Installation von Sanitäranlagen und schließlich der Außengestaltung. Dazu gehörte der Einbau von Fenstern und Glaselementen und die Fassadenverzierung mit neun alten Handwerker-Zunftzeichen durch den bekannten Kunstmaler Hans Höcherl. Dies war eine großartige Gemeinschaftsleistung vieler Mitglieder, die in fast 1400 kostenlosen Arbeitsstunden durch Hand- und Spanndienste fast alle Arbeiten ausführten. Besondere Erwähnung verdient aber die finanzielle Unterstützung durch Ehrenmitglied Günther Klein, der dem Handwerkerverein eine Spende von 20 000,00 € zukommen ließ. Auch die Stadt Viechtach und der Landkreis Regen förderten das Projekt mit Zuschüssen.

Das Haus als solches ist fertig und wurde diesen Jahres eingeweiht. Um das „Haus des Handwerks“ letztlich auch als Museum präsentieren zu können, wird es allerdings noch etwas dauern. Dazu braucht man vor allem die passenden Exponate und deshalb hat die Handwerker-Vorstandschaft dazu aufgerufen, altes Handwerkszeug, Werkzeuge und Kleidung sowie selbst gefertigtes Handwerksgut zur Verfügung zu stellen.

Die Eröffnung des Museums mit einer Dauerausstellung im oberen Geschoss sowie wechselnden Sonderausstellungen im Erdgeschoss ist für 2008 geplant.

Pressespiegel

Oktoberfest mit Handwerkerkundgebung
am 23. 9. in der Stadthalle Viechtach

Gesellschaftsbrauerei seit 1553 Viechtach

programm: **14.30 Uhr Handwerkerkundgebung** Handwerkerverein Viechtach e. V. **Festredner: Erwin Huber, Bayer. Wirtschaftsminister**
von 18.30 Uhr bis 23.30 Oktoberfeststimmung mit der Kapelle Pfeffer Motto: Aufschwung Deutschland – auch im Kleinbetrieb?
Ab 22.00 Uhr kostenloser Heimfahrservice!!! Die Gesamtbevölkerung von Viechtach und Umgebung ist herzlich eingeladen!
und Festwirt: Handwerkerverein Viechtach 1899 e. V. • **Festbier, Getränke:** Gesellschaftsbrauerei Viechtach • **Telefonisch zu erreichen:** 01 60/94 11 64 64 oder 01 71/7 57 74 81
Der Handwerkerverein freut sich auf Ihr Kommen.

„Der Stimmungsumschwung ist spürbar"

Viel Beifall für MdB Ernst Hinsken bei der Handwerkerkundgebung – Zahlreiche Ehrungen

Viechtach (hl). Die Töne bei der Viechtacher Handwerkerkundgebung am vergangenen Samstag in der Stadthalle klangen durchweg positiv. Nach der Festrede von Bayerns Wirtschaftsminister Erwin Huber *(wir berichteten in der Montagausgabe)* machte auch MdB Ernst Hinsken den Handwerkern und Betriebsinhabern Mut: „Der Stimmungsumschwung in Deutschland ist deutlich spürbar".

Die Bundesregierung von Kanzlerin Angela Merkel habe die Weichen gestellt, damit im Mittelstand und Handwerk wieder gebaut und investiert werde, sagte der Bundestagsabgeordnete aus Kalbach in seinem Grußwort. Die Große Koalition hat den Stimmungsumschwung als grundlegende Voraussetzung für die Überwindung der fünfjährigen Stagnation schon gemeistert", das Geschäftsklima im Mittelstand habe im Juni 2006 den höchsten Stand seit 15 Jahren erreicht, meinte Hinsken.

Dazu habe auch die von Bundeswirtschaftsminister Glos vorgelegte Mittelstandsinitiative beigetragen. So habe man mit der Einführung des Gründungszuschusses anstelle der Ich-AG und dem Überbrückungsgeld alte Forderungen des Handwerks umgesetzt.

Die Bundesregierung, so der Abgeordnete weiter, baue auf das Handwerk und werde deshalb die richtigen Rahmenbedingungen für die Unternehmen schaffen". Schon im nächsten Jahr könne man statt Stellenabbau mit Neueinstellungen rechnen, denn hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter seien der entscheidende Erfolgsfaktor im Handwerk.

MdB Ernst Hinsken erhielt viel Beifall, nachdem er sein Grußwort mit der Zusicherung geschlossen hatte: „Das Handwerk kann sich darauf verlassen: CDU/CSU werden weiterhin einen klaren Kurs steuern, damit im Handwerk wieder neue Jobs entstehen können".

Nachdem die Goldenen Meisterbriefe schon vor den Grußworten verliehen wurden *(wir berichten)*, fanden danach weitere Ehrungen statt.

Ehrenblatt-Träger und Ehrengäste: (von links) Wirtschaftsminister Erwin Huber, Handwerker-Vorstand Franz Wittmann, Metallbauermeister Franz Stern, Schreinermeister Michael Hölzl, Brauerei-Gesellschafter Michael Bichmeier und Handwerkskammer-Vizepräsident Wilhelm Wimmer. (Foto: Hack/Pfe

Für ihre Treue zu den Handwerksbetrieben wurden über 20 Mitarbeiter ausgezeichnet; mit im Bild MdL Hermut Brunner (links), Vizepräsident Wimmer, Vorstand Wittmann und MdB Ernst Hinsken (rechts).

Ehrungen

Ehrenblätter: An die Repräsentanten von drei Betrieben überreichten Wirtschaftsminister Erwin Huber und Kammer-Vizepräsident Wilhelm Wimmer die Ehrenblätter. Das Ehrenblatt für 50-jährigen Handwerksbetrieb bekam Schreinermeister Michael Hölzl aus March. Seit 126 Jahren gibt es den Metallbaubetrieb Stern in Teisnach, der jetzige Inhaber, Metallbauermeister Franz Stern, durfte das Ehrenblatt in Gold entgegen nehmen.

Und der älteste Handwerksbetrieb in Viechtach ist die Gesellschaftsbrauerei, gegründet 1553. 455 Jahre gibt es inzwischen diesen Betrieb, im Namen der Gesellschafter nahm Gastwirt und Metzgermeister Michael Biebmeier (Prackenbach) das Ehrenblatt in Gold entgegen.

Mitarbeiterehrung: Die zahlreichen Mitarbeiterehrungen wurden unter anderem durch MdB Ernst Hinsken und MdL Helmut Brunner vorgenommen.

Von der Gesellschaftsbrauerei Viechtach wurden geehrt: Franz Graßl (45 Jahre im Betrieb), Karl Wittmann und Hedwig Liebl (40 Jahre), Traugl Schminer (35 Jahre), Sigi Frohnauser und Andreas Preißer (30 Jahre), Martin Piller und Petra Bauer (25 Jahre), Thomas Denninger (20 Jahre).

Von der Zimmerei Bauernfeind in Viechtach-Hoisersberg wurden geehrt: Rudolf Bauernfeind jun., Johann Wolf und Josef Probst (alle 25 Jahre).

Von der Metzgerei Einsele in Bodenmais wurde geehrt: Norbert Binder (30 Jahre).

Von der HLS-Technik Kopp Frauenau wurden geehrt: Gerhard Schmid (25 Jahre), Karl Hackl (35 Jahre), Michael Winisch (24 Jahre), Günther Leißinger (25 Jahre), Thomas Leißinger (22 Jahre).

Von der Firma Sanitär- und Heizungstechnik Zistler in Regen wurde geehrt: Franz Six (30 Jahre).

Von der Firma Heizungsbau Wiesmann in Viechtach wurd geehrt: Josef Pinzl (25 Jahre).

Von der Firma Eickhoff-Bedachungen in Kolbnburg-Hinterberg wurden geehrt: Helmut Altmann (30 Jahre) und Martin Wilhelm (25 Jahre).

Von der Firma Pfnisterbau-Erdarbeiten Zachenberg wurden geehrt: Johann Achatz und Otto Krambüller (beide 25 Jahre).

VIECHTACH

...schaftsminister: Der Staat kann ...anden vor Wettbewerb schützen

...ter Erwin Huber war Festredner bei der Handwerkerkundgebung in der Stadthalle

...). Bei seinem Auftritt in ...Wirtschaftsminister ...der niederbayerischen CU-Bezirksvorsitzende Erwin Huber ...hen Wald ...den Handwerkern die volle ...der Staatsregierung gesichert. ...ister Huber ...mstagnachmittag der traditionellen Handwerkerkundgebung in der ...warnte dabei auch vor ...wartungen: ...n niemand ...Wettbewerb ...te er.

Lob für das Handwerk: Wirtschaftsminister Erwin Huber am Samstag in der Stadthalle.

Große Wunschliste: Handwerker-Vorstand Franz Wittmann bei der Eröffnung der Kundgebung.

...r Umstrukturierung – anstelle ...erkerverbandes ...als der Viechtacher ...ervereins in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz als Ausrichter auf – hat die Handwerkerkundgebung nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Trotz schönstem Herbstwetter, war die Stadthalle am Samstagnachmittag gut gefüllt – nicht zuletzt deshalb, weil viele Betriebe und ihre Mitarbeiter geehrt wurden. Federführend bei der Organisation waren Vorstand Franz Wittmann und Stadtrat Alois Pinzl jun.

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom neuen Vorsitzenden des Handwerkervereins Viechtach, Heizungsbaumeister Franz Wittmann, der erst im

Mit dem Goldenen Meisterbrief geehrt wurden diese Handwerksmeister: (von links) Alois Pinzl sen. Al...

...Kundgebung mit Oktoberfest

Viechtach (hl). Am kommenden Samstag, 23. September, soll in Viechtach wieder das Handwerk im Blickpunkt stehen. Am Nachmittag findet in der Stadthalle die Handwerkerkundgebung des Landkreises statt und am Abend lädt der örtliche Handwerkerverein zum Oktoberfest ein.

Auch in diesem Jahr hat der Handwerkerverband einen prominenten Festredner gewonnen. Um 14.30 Uhr spricht in der Stadthalle der bayerische Staatsminister für Wirtschaft, MdL **Erwin Huber** (Foto: Birgmann). Der Reisbacher ist seit 1978 Mitglied des Landtags und war von 1988 bis 1994 Generalsekretär der CSU. Nach einem Jahr als Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und für Europafragen übernahm er von 1995 bis 1998 das Finanzministerium. 1998 kehrte er als Staatsminister in die Bayerische Staatskanzlei zurück. 2002 bis 2005 war er zusätzlich Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Verwaltungsreform. Seit Dezember 2005 ist der 60-Jährige Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Nach Hubers Rede erfolgt die Verleihung der Goldenen Meisterbriefe sowie die Ehrung langjähriger Mitarbeiter in den Handwerksbetrieben. Kreishandwerksmeister Alfons Oswald und der Viechtacher Handwerker-Vorstand Franz Wittmann laden dazu alle Betriebsinhaber, Handwerker und die interessierte Bevölkerung ein.

Nach der Arbeit dann das Vergnügen: Um 18.30 Uhr beginnt in der Stadthalle das Oktoberfest des Viechtacher Handwerkervereins mit Musik (Blaskapelle Pfeffer) und Oktoberfest-Schmankerln.

Nach den Reden wurde gefeiert

Ein Prosit auf das Oktoberfest: Bürgermeister Georg Bruckner, Handwerker-Vorstand Franz Wittmann und Braumeister Manfred Augustin beim Anstich in der Stadthalle. (Foto: Pinzl)

Viechtach (hl). Ganz im Zeichen des Handwerkervereins stand der Samstag in der Stadthalle. Nach der Kundgebung am Nachmittag ging's am frühen Abend nahtlos über zum Oktoberfest. Schon seit einigen Jahren findet diese zünftige Veranstaltung großen Anklang und auch diesmal war die Stadthalle voll besetzt. Bürgermeister Georg Bruckner vollzog den Bieranstich und wünschte zusammen mit Handwerker-Vorstand Franz Wittmann den Gästen einen schönen Abend. Der wurde es dann auch, wozu Festbier, diverse Schmankerl und die dezente Blasmusik von Sepp Pfeffer und seinen Mannen aus Böbrach die richtige Grundlage bildeten.

Oktoberfest Handwerkerkundgebung 2006

Selbst gemachte Kuchen —
Dank unserer Frauen!

Der Besuch bei der 3. Kundgebung
In Viechtach war gut

Staatsminister Huber erhält ein
Erinnerungsgeschenk

Das Schankteam

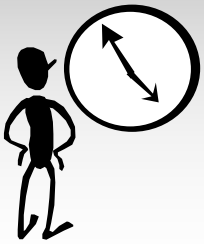
Das eintägige Oktoberfest war bis zum
letzten Platz besetzt

Ozapft is 2006!

Der Handwerkerverein dankt allen, die mit ihrem Tun positiv zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

Terminvorankündigungen 2007:

Vatertagswanderung	17. Mai
Fronleichnam	07. Juni
Volksfesteinzug	11. August
Handwerkerkundgebung	**22. Sept.**
Oktoberfest	22. Sept.
Preisschafkopfen	26. Oktober
Jahrtag	28. Oktober
Volkstrauertag	18. Nov.



Weitere Termine:

Jahreshauptversammlung 2008	06. Jan. ´08
Informationsfahrten:	
Handwerksmesse München	17. März ´07
Betriebsbesichtigung	Mai/Jun. ´07
Vereinsausflüge:	
Königssee	Mai ´07
Kulturfahrt Stuttgart	05.10.-07.10.07

Wir bitten für etwaige Termine die Presseberichte und Vereinsnachrichten im VBB zu beachten.

Gesellschaftstage

15 Gesellschaftstage
2007 — nicht verschlafen!

Gesellschaftstage 2007 in der Regel am 1. Donnerstag im Monat.

Bitte beachten: Zusätzliche Gesellschaftstage sind mit * gekennzeichnet.

04. Januar	Drevelis (ehem. Dischinger)	Viechtach
*17. Januar	Kilger Josef	Rechertsried
01. Februar	Gasthof „Iglhaut“	Viechtach
*15. Februar	Landhotel Miethanner	Höllenstein
Es besteht Mitfahrgelegenheit, Abfahrt 19:00 Uhr am Stadtplatz		
01. März	Fischl Stoaberg	Pirka
05. April	Waidlerstube (Schwarzholz)	Viechtach
03. Mai	Gasthaus „Peter Erich“	Pirka
*30. Mai	Schürzinger Erwin	Schlatzendorf
*07. Juni	Cafe Hinkofer	Viechtach
10:00 Uhr nach Fronleichnamsprozession Frühschoppen		
05. Juli	Teso Pizzeria	Viechtach
02. August	Kolmer Waldfrieden	Viechtach
06. September	Landhotel Daffner & Nielsen	Schnitzmühle
04. Oktober	Hotel Schmaus	Viechtach
08. November	Grießbeck Tommy	Viechtach
06. Dezember	Peter Trellinger	Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 18:00 Uhr — für besonders fleißige natürlich auch später!

Die Vorstandschaft bittet, diese traditionellen Veranstaltungen, die so sehr von Außenstehenden anerkannt werden, mit einer regen Beteiligung zu unterstützen.

Starke Marken, starker Partner, bester Service!

- Kompetenter Service für Volkswagen, Audi und Skoda
- Unfall-Instandsetzung und Lackierung
- Unfall-Ersatzwagen und Euro-mobil Autovermietung
- Markenreifen zu günstigen Preisen inkl. kostenloser Garantie

Audi Service

SkodaService

AVP AUTOMOBILGRUPPE VIECHTACH

Hafnerhöhe 3 • Tel. 09942-9402-0

www.avp-gruppe.de

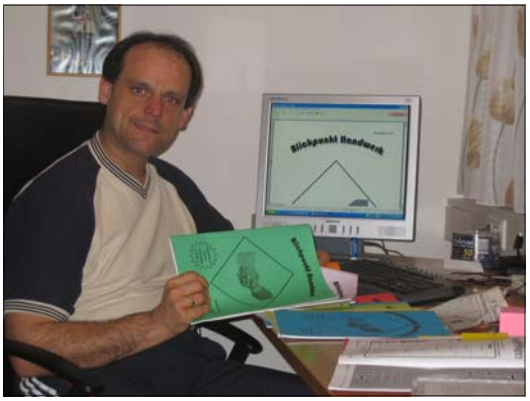
"Blickpunkt Handwerk" - 10. Ausgabe 1997-2006

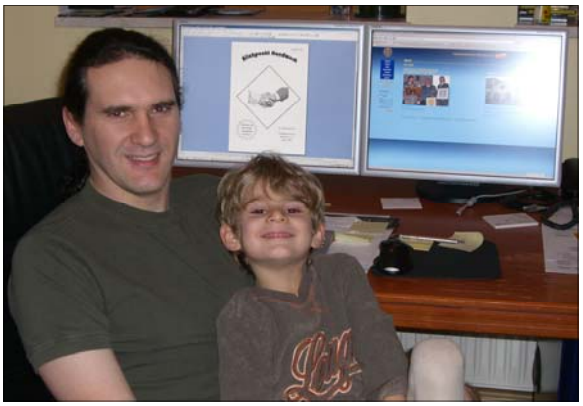
20.12.1997 – Die Farbe war Gelb, der Umfang war 40 Seiten, davon 9 Werbung, die Titelseite hat sich nach 10 Jahren nicht verändert. Die erste Ausgabe der Vereinszeitung „Blickpunkt Handwerk“ erscheint. Die Idee hatte der damalige und heutige Schriftführer Alois Pinzl jun., der seit nun einem Jahrzehnt für das Erscheinen und den Inhalt verantwortlich zeichnet.

Das 100jährige Gründungsfest stand unmittelbar bevor und die Verantwortlichen waren mit Vorbereitungsmaßnahmen beschäftigt. So wurde eine neue Satzung geschrieben und beschlossen. Die novellierte Satzung, insbesondere der geänderte Zweck des Vereins, veranlasste die Vorstandschaft zu dem Entschluss bei Finanzamt Straubing, einen Antrag auf Bescheinigung zur Erlangung der „Gemeinnützigkeit“ zu stellen. Diesem Antrag wurde am 20. August 1997 zugestimmt. Die neue Satzung, die „frohe Kunde“ aus Straubing, die Einladung zur Jahreshauptversammlung 1998 und die Termine der wieder neu in`s Leben gerufenen Gesellschaftstage mussten allen Mitgliedern zugestellt werden. Das wird aber ein dickes „Geheft“ dachte ich mir? Im Berufsverband für Kaminkehrer haben wir aus solchen Rundschreiben damals Zeitungen gemacht, die Erstellung und Versendung wurde über Werbung abgedeckt. Die Idee war geboren – ich führte zusätzlich alle Jubilare auf, bemühte mich um Geleittexte (damals Josef Tritscheler, Präsident der Kammer), zum Gedenken der Verstorbenen wurden zwei Seiten gewidmet, stellte ein Handwerk vor, ließ das abgelaufenen Vereinsjahr revue passieren (Ausflüge, Ehrungen, Staplerführerschein, Jahrtag usw.) und gab einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Eingescannt und gesetzt wurde und wird die Zeitung von meinem Freund und Kollegen **Stefan Flachenecker** aus Feucht (darum auch der Druck bei KDD in Nürnberg). Mit ihm habe ich früher viele Broschüren und Fachbücher erstellt. Für die Werbung war von Beginn an, wie heute **Klaus Zinnöcker** verantwortlich, eine zeitaufwendige und nicht immer schöne Arbeit, an die Firmen und Betriebe heran zu gehen. Die Texte lieferten mir der Verein, der unermüdliche Einsatz der Verantwortlichen aber auch die Teilnahme jedes Einzelnen, der Veranstaltungen zu einem Erfolg werden ließ und „last but not least“ die Tageszeitung – der Viechtacher Bayerwaldboten, dessen Berichterstattung ich seit geraumer Zeit einbinde.

Blickpunkt Handwerk ist inzwischen eine Vereinszeitung, Einladungsschreiben, Sprachrohr, **Chronik** und Informationsbroschüre in einem. Ein Element im Vereinsleben des Handwerkerverein Viechtach e. V., dass nicht mehr wegzudenken ist. Ich bedanke mich bei Allen die positiv zum Gelingen beigetragen haben und beitragen werden, im Besonderen bei unseren Werbepartnern. - DANKE





Alois Pinzl jun. und Stefan (sowie Tim) Flachenecker am Arbeitsplatz bei der Erstellung von „Blickpunkt Handwerk“

AUTOSERVICE AMBERGER

TÜV

AU

KFZ-TECHNIK MEISTER
STEFAN AMBERGER

KRUMWIESENWEG 4A
94234 VIECHTACH
TEL. 09942-808580
FAX 09942-808581
info@autoservice-amberger.de

Jubilare

Geburtstage 2006

08. Januar	Bauer Karl	70 Jahre
03. März	Hübner Fred	70 Jahre
04. März	Schötz Sepp	70 Jahre
20. März	Forster Helmut	70 Jahre
24. April	Penzkofer Otto	70 Jahre
26. April	Schedlbauer Josef	70 Jahre
21. Mai	Maimer Alfons	85 Jahre
01. Juni	Niedermayer Josef	80 Jahre
11. Juni	Baumer Hans	85 Jahre
06. August	Peter Xaver	75 Jahre
07. August	Kastl Gust	70 Jahre
27. August	Vogl Hans	85 Jahre
01. September	Peter Sepp	75 Jahre
16. September	Schießl Willi	70 Jahre
21. September	Geiger Sepp	70 Jahre
12. Oktober	Degenhart Georg	80 Jahre
29. Dezember	Tremmel Hans	75 Jahre

Alles Gute, Glück und Gesundheit!
Willi Schießl ...

... und Sepp Schötz.
Zusammen 140 Jahre — aber top fit!

Pluspunkte

Die Vorteile der Berufsunfähigkeitsversicherung

- keine Verweisung auf eine andere Tätigkeit, solange eine solche nicht konkret ausgeübt wird
- Versicherungs-, leistungs- und Betragszahlungsdauer nach individuellen Bedarf
- weltweiter Versicherungsschutz
- volle Leistung ab 50 % Berufsunfähigkeit, wenn diese voraussichtlich mind. 3 Jahre andauern wird oder länger als 6 Monate besteht
- volle Befreiung von der Beitragszahlungspflicht für die Hauptversicherung und die eingeschlossenen Zusatzversicherungen bei Berufsunfähigkeit

Sparkasse
Regen-Viechtach

Silbermünze

Handwerkerverein gibt Silbermünze aus

Bereits zum zweiten Mal in seiner Geschichte hat der Handwerkerverein Viechtach e. V. eine Feinsilber-Münze anfertigen lassen.

Die erste Sonderprägung wurde 1999 in Auftrag gegeben (vgl. Blickpunkt Handwerk Ausgabe 2, Seite 14). Damals wurde auf der Vorderseite das Handwerkerzeichen und auf der Rückseite der Schutzpatron des Handwerks gezeigt. Die Darstellung des hl. Josef wurde aus der Stadtpfarrkirche entnommen.

Die neue Sonderprägung fertigte der Verein zur Einweihung des „Haus des Handwerks“ an. Auf der Vorderseite ist das Gebäude des Handwerkerverein Viechtach zu sehen, deutlich sind Gebäudefassade, Zunftzeichen und Fahnen auszumachen. Sie trägt ferner den Schriftzug HAUS DES HANDWERKS 2006. Auf der Rückseite ist das Handwerkerzeichen, verbunden mit dem Viechtacher Wappen abgebildet. Sie trägt den Schriftzug HANDWERKERVEREIN VIECHTACH gegr. 1899.

Die 999er Silbermedaille, 35 mm, 15 g, Polierte Platte kann käuflich zum Selbstkostenpreis von

35,00 EUR (mit Etui)

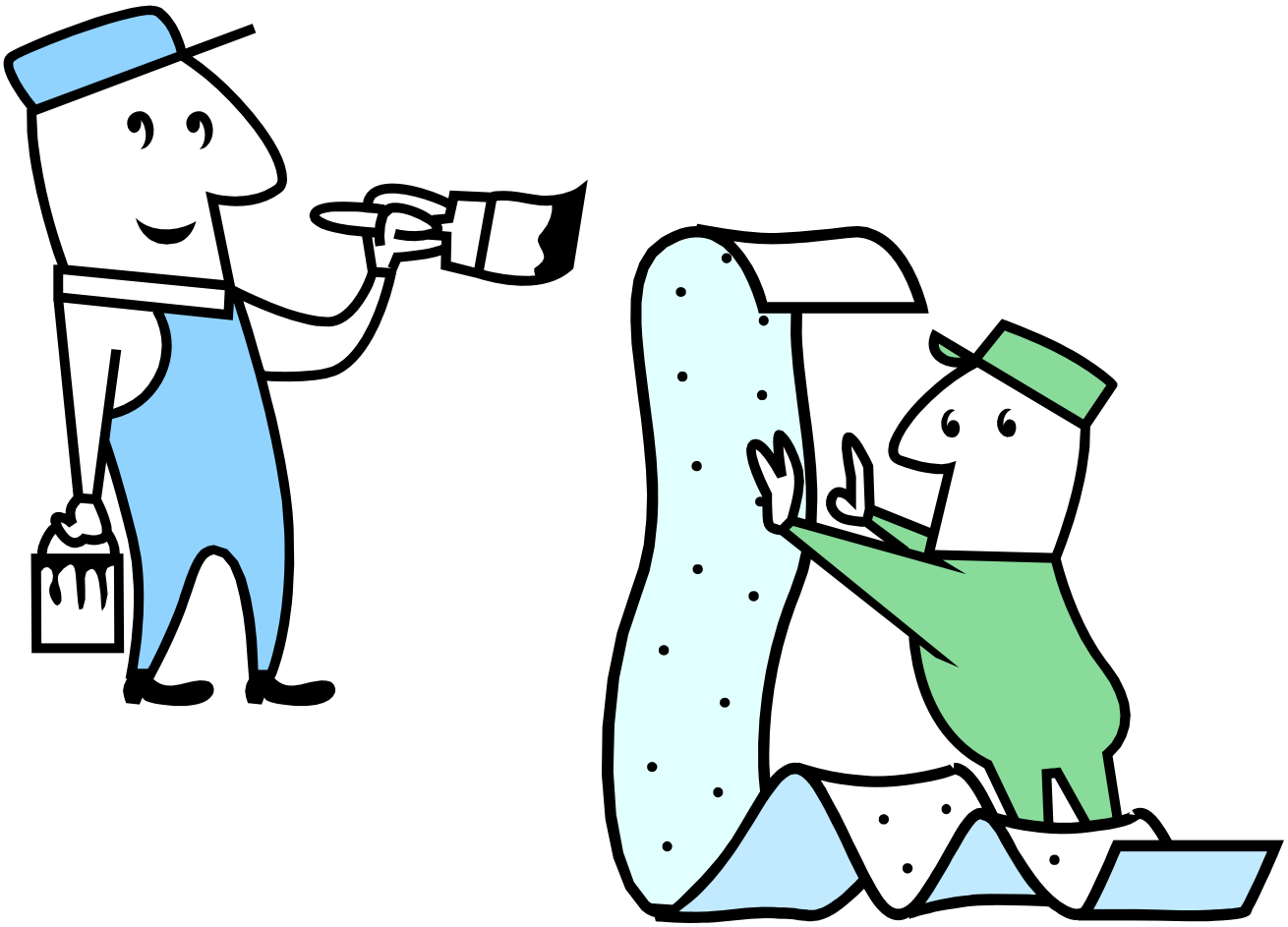
erworben werden. Es handelt sich bei dem Sammlerstück um eine **limitierte Auflage** von **100 Stück**, die jedoch nicht alle verkauft werden. Interessenten sollen sich daher umgehend mit der Vorstandschaft in Verbindung setzen.

Originalabbildung der Münze:

Malerbetrieb Christian Brem

Pointstraße 1
94234 Viechtach
Tel.: 09942/904941
Mobil: 01708621476
Fax: 904896

Ausführung von Malerarbeiten aller Art
Fassadensanierung, Vollwärmeschutz, Innen- und Außenanstriche, Lackierarbeiten, Tapezierarbeiten, Malertechniken (wie Spachtel- und Lasurtechniken), Bodenbeschichtungen und Verlegung von Bodenbelägen aller Art, und Verarbeitung von Holzdecken



Aus dem Maler- und Lackiererhandwerk

Farbe bekennen

Schwarzsehen gilt nicht. Nicht in diesem Beruf. Durch Farbe werden effektvolle Akzente gesetzt, unscheinbare Dinge plötzlich in den Mittelpunkt gerückt, Formen betont, triste Winkel zu sympathischen Plätzen.

Der Maler und Lackierer führt eine bunte Palette vielseitiger Aufgaben aus. Wobei diese sich nicht darauf beschränken, Alltagsgrau von Fassaden, Decken und Wänden zu verbannen oder auch mal eine zu kleben – eine Tapete natürlich. Das gehört zwar dazu, aber es gibt noch mehr interessante und kreative Tätigkeitsbereiche. Denkmalpflege zum Beispiel; oder Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten; das werbewirksame Gestalten von Schriften, Schildern, Ausstellungsständen. Der Fahrzeuglackierer ist darauf spezialisiert, Karossen mit bunter Phantasie zu designen oder Lackschäden geschickt zu beheben – beispielsweise durch Airbrush-Technik und andere neuartige Verfahren.

Die Devise lautet: Farbe bekennen in puncto Ideen und gekonnter Ausführung mit umweltverträglichen Farben und Lacken in allen Fällen. Ob mit Pinsel, Lackierpistole oder moderner Lackieranlage.

Fassadenanstrich und Vollwärmeschutz
Tätigkeiten des Malerhandwerks, hier im „Haus des Handwerks“

Vielleicht Malernachwuchs?

Christoph Wittmann mit Eifer dabei

Sie wollen verreisen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

- Busreisen mit modernsten Reise-Luxusbussen
- Gruppenausflüge mit Bustransfers zum Flughafen
- Vereinsausflüge, Klassenfahrten, u. v. m.
- Flugreisen weltweit, pauschal oder mit Linie
- Ferienwohnungen und Hotelreservierungen
- Eintrittskarten für viele Veranstaltungen
- Reiseversicherungen
- Mietwagen

... und vieles mehr für Ihren erholsamen Urlaub!

Aschenbrenner Reisen

Viechtach • Hafnerhöhe 23
Tel. 0 99 42 / 94 46 10 • Fax 94 46 50
Email: info@aschenbrenner.de
Internet: www.aschenbrenner.de

Die Handwerker beteiligen sich nicht nur an fast allen Festen, Jubiläen und Veranstaltungen, sondern sind bei diversen Meisterschaften auch noch erfolgreich.

Bei der Stadtmeisterschaft im Schafkopfen belegte die Mannschaft Martin Pinzl, Alois Pinzl jun., Stefan Voitl und Markus Voitl nach 2001 zum zweiten Mal Platz 2.

Martin Pinzl wird dabei überlegen „Stadtmeister“.

Bei der Viechtacher Luftgewehr-Stadtmeisterschaft wurde das Handwerker-Team (Franz Wittmann, Horst Knötig und Helmut Pinzl 27.ster!

Erfolgreich als Gast — „zumindest“ beim Schafkopfen!

Vereinsausflug - Informatives

Handwerker auf der Handwerksmesse

Viechtach (vbb). Innerhalb weniger Tage war der Bus des Handwerkervereins zur 58. Internationalen Handwerksmesse in München mit über 50 Interessierten gefüllt. 1. Vorsitzender Franz Wittmann dankte vor allem den Firmen, welche die Eintrittskarten zur Verfügung gestellt hatten.

Vorwiegend gab es für die Vereinsverantwortlichen auch am Rande der Messe viel zu erkunden, denn der Handwerkerverein beabsichtigt auch in diesem Jahr den Um- und Ausbau des alten Feuerwehrhauses zum Handwerkermuseum weiter voran zu treiben. Wichtige Kontakte mit Vertretern des Handwerks und Tipps zur Durchführung konnten geknüpft werden.

Zum 58. Mal präsentierte die Hand setag weise breite Handwerks für das Handwerk. Exponate von rund 1500 Ausstellern aus über 30 Staaten wurden präsentiert.

Den Tag ließen die Handwerker im Augustinerkeller in München bei einer frischen Maß Maximator, wie es sich für die Fastenzeit gehört, ausklingen.

Während die einen im Augustinerkeller dem „Maximator“ verköstigten — hörten sich andere auf der Messe Vorträge an

Handwerker: Schöner Tag in der Fränkischen Schweiz

Vereinsausflug: Besuch im Handwerkermuseum

Viechtach (vbb). Traditionell ist beim Handwerkerverein Viechtach der Vereinsausflug an eine Informationsfahrt gekoppelt. Alle Jahre unternimmt der Verein einen eintägigen Ausflug mit Zielen in Bayern.

Wenige Tage nach Bekanntgabe war der Bus der Firma Aschenbrenner wieder bis auf den letzten Platz gefüllt, so dass sich die Vereinsverantwortlichen kurzerhand entschlossen, einen zweiten Bus zu chartern, auch der konnte fast vollbesetzt Richtung Fränkische Schweiz starten, denn Willi Schießl stellte ein interessantes und perfekt organisiertes Programm zusammen.

Pünktlich um 7 Uhr begrüßte Vorsitzender Franz Wittmann die Reisegruppe, die sich von Viechtach aus ins „Oberfränkische“ machte. Bei strahlendem Sonnenschein peilte man zunächst Pottenstein in der Fränkischen Schweiz an. Bereits bei der Hinfahrt erklärte „Reiseführer“ Willi Schießl den Teilnehmern Interessantes über Geschichte, Land und Leute.

Besichtigt wurde als erstes die Teufelshöhle, auf einem einzigartigen rund 1,5 Kilometer langen Rundgang wurden Tropfsteine und Fossilien erkundet. Zum Mittagsessen fuhren die Handwerker nach Behringersmühle.

Mit dem Bus ging es weiter nach Tüchersfeld zum Fränkischen Schweiz Museum. Dieses gehört mit seinen umfangreichen regionalen Sammlungen zu den sehenswertesten Museen Frankens. Eine original erhaltene Synagoge aus dem 18. Jahrhundert und Zeugnisse evangelischer und katholischer Volksfrömmigkeit spiegeln die tiefe Religiosität der Region wieder. Ausstellungen von bäuerlichem Wohnen und Arbeiten, von Handwerk und Zunftwesen vermitteln ohne falsche Romantik ein Bild vergangener Zeit. Weiterhin findet man eine Büttnerei, eine Schmiede, eine Schusterei und eine Schlosserei.

Viele Anregungen

Wertvolle Anregungen sichteten die Handwerker in dem 1985 renovierten Museum, da der Viechtacher Handwerkerverein zurzeit selbst ein Handwerksmuseum auf dem Stadtplatz einrichtet. Auch hier sollen Handwerkswerkstätten eingebaut werden und Zeugnisse aus dem Zunftwesen die Organisation aus dem ländlichen Handwerk dokumentieren. In einem Biergarten ließen sich die Handwerker anschließend Kaffee und Kuchen schmecken.

Nächstes Ziel war der Luftkurort Streitberg, dort besichtigte die etwa 80-köpfige Reisegruppe eine Schnapsbrennerei. Der Destillateur und Chef Mathias Pircher erklärte nicht nur den Unterschied von Bränden, Likören und Kräuterdestillaten, sondern lud auch zur Probe der Produkte aus Obst und feinen Kräutern ein.

Heimwärts stärkte man sich wie schon bei der Anreise mit einer selbst mitgebrachten Brotzeit, und alle waren sich bei der Rückkehr gegen 20 Uhr einig: Die „Daheimgebliebenen“ hatten eine Menge versäumt und im nächsten Jahr starten die Handwerker wieder durch – voraussichtlich geht es dann wieder ins Gebirge, denn in den letzten 15 Jahren wurde beim Vereinsausflug nur einmal (2004) der weißblaue Freistaat verlassen.

Die Viechtacher Handwerker-Ausflügler vor der Teufelshöhle in Pot stein. (Foto: Pi

Hervorragend organisiert der Vereinsausflug 2006 in die Fränkische Schweiz von Willi Schießl

Museum
in Tüchersfeld

Schreinerwerkstatt ←

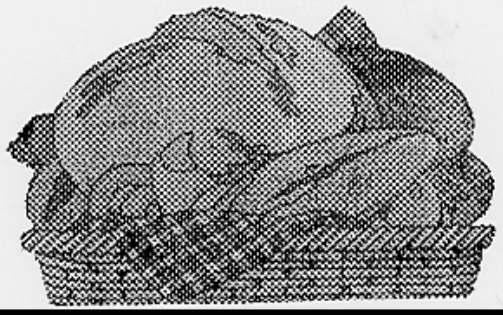
Schusterwerkstatt →

SIRTL

94234 VIECHTACH
Telefon 09942/1382

BÄCKEREI SIRTL

find ich gut!



Immer freitags treffen sich die Handwerker um in die Pedale zu treten nach dem Motto „Der Verein bewegt sich“.

Bei der 7. Vatertagswanderung ging‘s über Rugenmühle, Gröllerweiden zum Höllenstein.

Neben den Vätern stehen die Kleinen im Mittelpunkt. Maximilian, sieben Monate — jüngster Teilnehmer.

Handwerker - Aktiv

Damit Pferde nicht barfuß gehen

Ferienkinder beobachten mit dem Handwerkerverein einen Hufschmied

Ein Teil der Kinder in der Reitanlage in Schlatzendorf mit Maria Wurm (Eigentümerin des Pferdes Nanto) und Hufschmied Ludwig Wilhelm. (Foto: Pinzl)

Viechtach (vbb). „Damit die Pferde nicht barfuß gehen müssen – Hufschmied" lautete heuer das Motto, unter dem sich der Handwerkerverein Viechtach am Ferienprogramm der Stadt beteiligte.

So ging es mit Kleinbussen zunächst nach Schlatzendorf, wo die Pferdebesitzerinnen Maria und Steffi Wurm die Pferde vorstellten: Die beiden Wallache Nanto und Doncelli sollten eine neue „Bereifung" bekommen. Alle sechs bis acht Wochen müssen viel berittene Pferde neu beschlagen werden, erklärte dann der erfahrene Hufschmied Ludwig Wilhelm aus Kollnburg.

Zunächst wurde der Huf gesäubert und zugeschnitten, anschließend das Hufeisen angepasst. Die Rauchentwicklung bei der „Anprobe" mit dem heißen Eisen ängstigte die Kids mehr als das Deutsche Reitpony. Wilhelm erklärte den Kindern, dass Rösser dabei keine Schmerzen erleiden, im Gegenteil, das Horn durch das Hufeisen geschützt wird. In den Huf des Pferdes wurden die Hufeisen aufgenagelt.

Wilhelm, ein Meister seines Faches, führt den Beruf des Hufschmiedes schon über 20 Jahre aus, die dabei ausgestrahlte Ruhe übertrug sich auch auf die beiden Vierbeiner, denen das Beschlagen scheinbar Spaß machte.

Anschließend informierten sich die Jugendlichen über die Redensart, warum Hufeisen Glück bringen sollen. „Glück kann nämlich auf der offenen Seite hinein fallen", erklärte Steffi Wurm. So durften die Kinder die alten Hufeisen und damit das Glück mit nach Hause nehmen. Natürlich mussten die neuen „Schuhe" ausprobiert werden, und so erlaubten die Pferdebesitzerinnen den Nachwuchs-Reiter/innen ein paar Runden im Freigelände zu drehen.

Getreu dem Motto „wer arbeitet, soll auch essen" ging es wieder zurück zum alten Rathaus, wo Brotzeit und Limo auf die Kinder warteten. Noch während der Stärkung waren sich die 18 Kinder und die Organisatoren Franz Wittmann, Alois Pinzl jun. und Erwin Schürzinger einig: Die Daheimgebliebenen haben etwas versäumt.

Verantwortlich für das Ferienprogramm 2006, bei dem sich die Handwerker bereits das fünfte Mal beteiligten — Alois Pinzl jun.

Beim 11. Preisschafkopfen waren 13 Tische — zu gewinnen: „Schweinspreise"

Für 57 Punkte ein halbes Schwein

Eduard Gruber gewann das Handwerker-Schafkopfen

Viechtach (vbb). Am Freitag vor dem Jahrtag hatte der Viechtacher Handwerkerverein wieder zum Preisschafkopfen eingeladen, das mittlerweile zum elften Mal stattfand.

Im Vereinslokal „Zum Peter" wetteiferten an 13 Tischen 52 Schafkopfer um die „Schweinspreise". Nach zwei Spielrunden stand fest, dass Eduard Gruber mit 57 Punkten das halbe Borstentier gewonnen hatte. Gruber gewann damit nach 2002 bereits zum zweiten Mal das Handwerker-Schafkopfen. Er verwies Ludwig Hinkofer und Heinz Mühlberger auf die Plätze zwei und drei. Weniger Glück hatten Markus Kopp aus Ruhmannsfelden und Martin Goham (Sieger 2004), die mit jeweils 54 Minuspunkten die „Patzerpreise" erhielten.

Die Spielleitung und Organisation übernahmen wieder Alois Pinzl jun. und Horst Knötig. 2. Vorstand Karl-Heinz Pledl bedankte sich bei allen Mitspielern, die das Preisschafkopfen wieder zu einem Erfolg werden ließen.

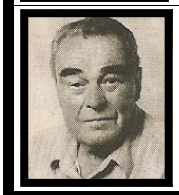
Eduard Gruber gewinnt nach 2002 zum zweiten Mal das Borstentier — hier mit Spielleiter Alois Pinzl jun.

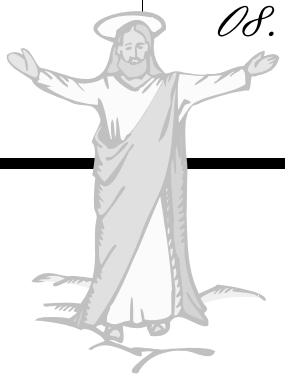
WIR GEDENKEN
UNSERER
VERSTORBENEN

Totengedenken

"O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe."

Im Jahr 2006 verstorbene Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach:

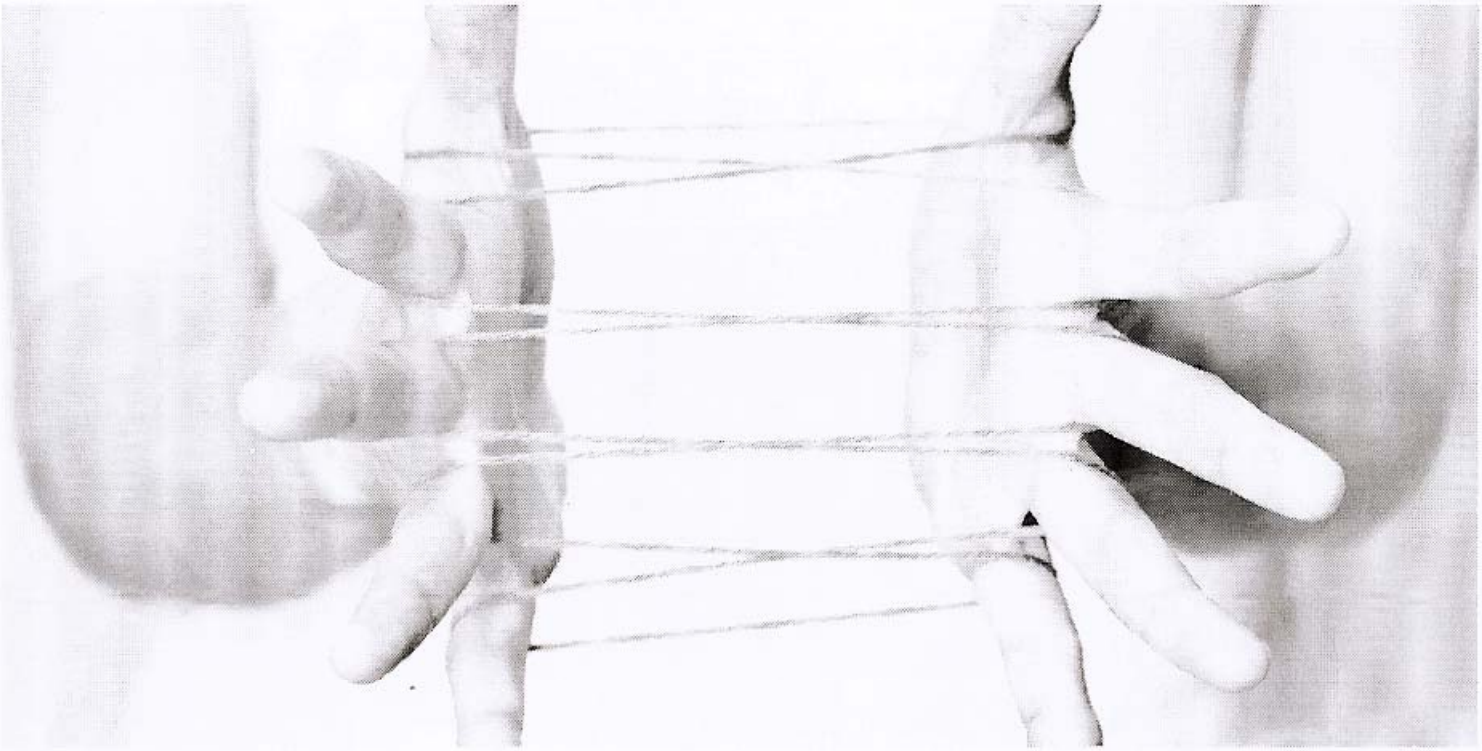
	Name	Datum
	Ludwig Gürster	26. Januar 2006
	Georg Plötz	04. März 2006
	Josef Schmid	12. Juli 2006
	Lothar Kugel	28. August 2006
	Johann Bauer	05. September 2006
	Georg Gierl	08. Oktober 2006



Auch wenn der Tot eine Schranke setzt, wird ihr Wirken doch die Vergänglichkeit der Zeit überdauern.

Bau
Automotive
Industrie

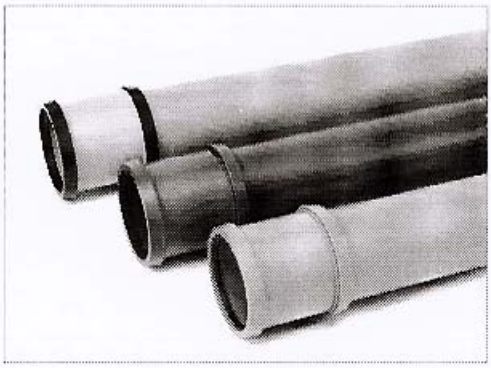
REHAU
Unlimited Polymer Solutions



LEISTUNGSSTARK.
IN JEDER BEZIEHUNG.

Die REHAU Programmpalette aus Viechtach ist in ihrer Breite und Qualität beispiellos. In den Bereichen Bau und Automotive bieten wir ein einzigartiges Spektrum innovativer Produkte und Dienstleistungen auf Polymerbasis an. Viele Millionen Menschen weltweit profitieren täglich direkt oder indirekt von diesen REHAU Produkten.

- Funktionell im Vordergrund: Stoßfänger aus Viechtach.
  Sie formen Front- und Heckpartien unserer Autos.
- Funktionell im Untergrund: Rohre aus Viechtach.
  Meter für Meter Qualität.



REHAU schafft mit innovativen polymeren Lösungen neue Substanz für unsere Welt. „Made in Viechtach" ist das gemeinsame Gütesiegel.

Einweihung "Haus des Handwerks"

Lob für das Schmuckstück im Zentrum der Stadt

Mit großer Eigenleistung hat der Handwerkerverein das alte Feuerwehrhaus renoviert – Museum geplant

Viechtach (kl). Der Handwerkerverein hat mit seinem „Haus des Handwerks" im Zentrum der Stadt ein Schmuckstück errichtet. Das haben die Gäste der Einweihungsfeier um Landrat Heinz Wölfl und seinen Stellvertreter Heinrich Schmidt sowie Bürgermeister Georg Bruckner am Samstagabend mit Staunen festgestellt.

Vor dem Weihegebet dankte Stadtpfarrer Berthold Helgert für die Bitte um Gottes Segen für das schöne Gebäude. Mit einem passenden Wort aus dem Evangelium beglückwünschte Pfarrer Ernst-Martin Kittelmann den Handwerkerverein. Nach dem Weiheakt zog man mit der Stadtkapelle, die bereits die Einweihung musikalisch umrahmt hatte, über den Stadtplatz zum Pfarrsaal, wo bei einem gemeinsamen Essen gefeiert wurde.

Die Feierstunde zur Einweihung des Handwerkerhaus gestalteten Stadtpfarrer Berthold Helgert (v.l.) und Pfarrer Ernst-Martin Kittelmann im Beisein von Handwerker-Vorstand Franz Wittmann und Landrat Heinz Wölfl. (Foto: Limbeck)

Hervorragende Arbeit

Handwerkervorstand Franz Wittmann eröffnete die Feier mit den Worten „Was lange dauert, wird endlich gut". Er zeigte sich erfreut über das nach rund zweijähriger Bauzeit fertig gestellte Haus, das auch ein Beweis einer hervorragenden Arbeit des Viechtacher Handwerks sei. Während dieser Bauzeit wurden weit über 100 000 Euro verbaut, die Aufträge seien fast ausschließlich an Viechtacher Betriebe gegangen. Damit sei ein Zeichen gesetzt worden, das „hoffentlich Nachahmer in der Stadt Viechtach findet". Denn: „Die Viechtacher Betriebe mit ihren hervorragenden Leistungen

Mit den farbigen Zunftzeichen auf der Fassade ist das Handwerkerhaus am Stadtplatz schön anzusehen. (Foto: gsc)

tivleistung von Mitgliedern, Handwerkern und Handwerksbetrieben der Stadt bezeichnete. „Da sich im Lauf der Jahre das Inventar des Vereins immer mehr angehäuft hat, und bereits in vier verschiedenen Gebäuden untergebracht wurde, suchten wir seit dem Jahr 2001 nach einem geeigneten Haus, wobei verschiedene Objekte zum Vorschlag kamen, aber nicht verwirklicht werden konnten", sagte Pinzl. Mit dem Kauf des alten Feuerwehrhauses im Januar 2004 von der Stadt Viechtach ging ein seit Jahren geplanter Wunsch in Erfüllung.

Desolater Zustand

um mit regionaler Bedeutung entstehen zu lassen. Zunächst musste jedoch ein Großteil des Gebäudes abgetragen und erneuert werden. Nach der Genehmigung des Bauplanes am 4. März 2005 konnte mit der Sanierung und den Umbaumaßnahmen begonnen werden.

„Ein starker Regen kurz vor dem Bürgerfest konnte auf der Betondecke nicht ablaufen und verursachte im Mauerwerk der Nachbargebäude erheblichen Schaden, der gottlob durch eine Versicherung abgedeckt werden konnte, sonst gäbe es heute keinen Handwerkerverein Viechtach mehr", sagte Alois Pinzl. Mit großem Einsatz der

Verschönerung des Stadtbildes bei, sondern stelle durch seine künftige kulturelle Nutzung auch eine Aufwertung für die Stadt dar, sagte Alois Pinzl. Mit dem Aufruf nach Bereitstellung von Exponaten, altem Handwerkszeug, Werkzeugen, Handwerksbekleidung oder hergestelltem Handwerksgut und dem Gruß „Gott schütze das ehrbare Handwerk" schloss er seinen Rückblick.

„Wertvoller Gewinn"

Bürgermeister Georg Bruckner gratulierte in seinem Grußwort dem Handwerkerverein zu diesem schönen Haus, das für die Stadt in der Vergangenheit schon eine besondere Bedeutung hatte und in Zukunft wieder haben wird. Der Handwerkerverein habe hier wieder gezeigt, was in Viechtach durch Zusammenarbeit geleistet werden könne. Er freue sich schon auf die Ausstattung zum Handwerkermuseum, sagte Bruckner, und untermauerte den Aufruf des Vorsitzenden zur Sammlung von Ausstellungsgegenständen.

Landrat Heinz Wölfl sagte, dass der Handwerkerverein Viechtach zu einem der rührigsten in der ganzen Umgebung zähle. Er stellte die Sanierung des Gebäudes als eine hervorragende Leistung des Vereins heraus. „Das nun eingeweihte Haus ist ein wertvoller Gewinn für die Stadt geworden", sagte der Landrat.

Vorsitzender Franz Wittmann bedankte sich zum Abschluss noch bei allen Helfern und Gönnern für die außerge-

Foto ...

... splitter

Träume brauchen Sicherheit.

- KFZ-Versicherungen
- Lebensversicherungen
- Altersvermögensbildung
- Sachversicherungen
- AdvoCard Rechtsschutz
- Badenia Bausparkasse
- Kapitalanlagen
- Krankenversicherungen (Privat und Zusatz)

AM-Generalagentur

Hans Gierl e. Kfm.

Regerstr. 6 b

94234 Viechtach

Tel.: 09942/5907
Fax: 09942/5913
E-Mail: johann.gierl@service.amv.de

Unsere Geschäftszeiten:
Mo.-Do. 8.00-12.30 Uhr und 13.30-17.00
Fr. 8.00-14.00 Uhr
und jederzeit nach vorheriger tel. Vereinbarung

Aachen Münchener

Kulturelle Informationsfahrten

Brennerei Adler
in Streitberg

Handwerker-Ausflug

Viechtach. Der Vereinsausflug des Handwerkervereins geht am 6. Mai in die Fränkische Schweiz. Auf dem Programm stehen der Besuch der Teufelshöhle in Pottenstein, die Besichtigung der Brennerei Adler in Streitberg mit Führung und Schnapsprobe und die Besichtigung des Fränkische Schweiz-Museums in Lüdersfeld. Die Abfahrt erfolgt um 7 Uhr bei der Aschenbrennerhalle. Anmeldungen sind bei Franz Wittmann unter Telefon 09942/902600 möglich.

2001 — Füssen, König Ludwig
2002 — Hamburg, König der Löwen
2003 — Wien, Elisabeth
2004 — Berlin, Les Miserables
2005 — Köln, Queen
2006 — Dresden, Zauberflöte

Reizvolle Landschaft in der
sächsischen Schweiz

Die Dreifaltigkeitskirche

Dresden eine Reise wert!

Die Handwerker im Dresdner „Zwinger“

Die
7. Kulturfahrt
2007
wird nach
Stuttgart zu
„Mamma Mia“ gehen
mit den Kult-Hits von
ABBA.

HAND
WERK
STADT
SCHUB

... Partner des Handwerks ...

- Stahl
- Sanitär/Heizung
- Spenglereiartikel
- Werkzeuge
- Maschinen
- Befestigungstechnik

Fidel Schub GmbH&Co.KG; Nußbergerstr. 15; 94234 Viechtach
Tel. 09942/9417-0 - Fax. 09942/9417-16
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.30-17.30 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr

Unser Fleischer-Fachgeschäft ist berechtigt, die f-Marke des Deutschen Fleischerhandwerks zu führen.

Hierzu haben wir uns zur Einhaltung eines hohen und nachprüfbaren Qualitätsstandards verpflichtet.

QUALITÄT UND NATUR
Bayerwald Premium

Wir führen „Bayerwald-Premium*" für Rindfleisch, Schweinefleisch und Kalbfleisch.

* = Tiere in der Region des Bayerischen Waldes geboren, aufgezogen, geschlachtet und zerlegt. Vorrangig Futter aus der Region und eigenem Anbau. Kein Einsatz von Leistungs- und Wachstumsförderern.

Jetzt auch im Plus-Markt — Hafnerhöhe 19

Viechtacher Bier

Seit GB 1553

Gesellschaftsbrauerei Viechtach

Der Handwerkerverein bedankt sich für die positive Berichterstattung bei der PNP im Jahre 2006 und hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Jahrtag: Mit der verhüllten Fahne durch die Stadt

Viechtach (hl). Der traditionelle Jahrtag des Viechtacher Handwerkervereins fällt in der Regel am letzten Oktobersonntag mit der Zeitumstellung zusammen – eigentlich ganz passend, denn man kann eine Stunde länger schlafen.

So war es nach bisheriger Sommerzeit eigentlich schon kurz vor elf Uhr, als sich der Kirchenzug über Stadtplatz und Ringstraße (unser Bild) formierte. Aber die Witterung war um diese Stunde noch derart diesig und regnerisch, dass Fahnenjunker Florian Voitl die Handwerkerfahne in der Schutzhülle beließ und die meisten einen Regenschirm mittrugen.

Den Jahrtagsgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder zelebrierte in der Stadtpfarrkirche erstmals Kaplan Stephan Rödl. Und danach ging's mit der Stadtkapelle „hinunter zum Bahnhofswirt", der zum gemeinsamen Mittagsmahl auftischte.

Handwerker-Vorstand Franz Wittmann (beim Kirchenzug links vorne) freute sich zwar über die Teilnahme von Ehrengästen wie Bürgermeister Georg Bruckner, Dritten Landrat Heinrich Schmidt und mehrere Stadträte, hätte sich aber insgesamt mehr Mitglieder beim Jahrtag gewünscht. Umso eindringlicher war sein Aufruf für den nächsten Handwerkertermin am 18. November, wenn das renovierte „Haus des Handwerks" am Stadtplatz eingeweiht wird.

(Foto: Hackl)

schnell

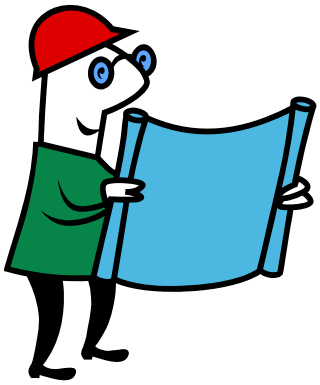
zuverlässig

günstig

Josef Zankl GmbH
Hoch- u. Tiefbau
94234 Viechtach

Wir führen für Sie aus:

- Hochbau
- Tiefbau
- Kanalbau
- Wasserleitungsbau
- Landschaftsbau
- Brückenbau
- schlüsselfertige Bauten



Generalversammlung 2006

Eine junge Mannschaft setzt die Ära Pinzl fort

Handwerker-Vorstand Alois Pinzl sen. gab nach zwölf Jahren den Vorsitz ab – Nachfolger ist Franz Wittmann

Viechtach (hl). Beim traditionsreichen Viechtacher Handwerkerverein ist eine erfolgreiche Ära zu Ende zu gegangen. Nach zwölf Jahren an der Spitze des Vereins hat Bezirkskaminkehrermeister Alois Pinzl sen. in der Generalversammlung am Sonntagabend im Vereinslokal „Zum Peter" den Vorsitz abgeben, Ehrengäste und Vereinskameraden dankten ihm mit anhaltendem Beifall. Zum Nachfolger wurde der bisherige zweite Vorsitzende, Heizungsbaumeister Franz Wittmann, gewählt.

„Man muss wissen, wann's reicht", meinte Vorstand Alois Pinzl (60) am Schluss seines letzten Rechenschaftsberichts. Er könne auf zwölf erfolgreiche Jahre an der Spitze des Handwerkervereins zurückblicken; diese seien aber nur möglich gewesen, weil „alle mitgezogen haben", wofür sich der scheidende Vorsitzende herzlich bedankte. Gerade jetzt gebe es im Verein geeignete junge Leute, um Führungsaufgaben zu übernehmen, man sollte die Chance dieser neuen Formation nutzen.

Und dies taten die 69 stimmberechtigten Mitglieder mit der anschließenden Neuwahl. Sie war perfekt vorbereitet, so dass der Wahlausschuss mit Bürgermeister Georg Bruckner und den Stadträten Heinrich Schmidt und Edwin Schedlbauer leichtes Amt hatte.

Bei zwei Enthaltungen und 67 Ja-Stimmen wurde der 42-jährige Heizungsbaumeister

Vier Meister stehen an der Spitze des Handwerker-Vereins: (von links) Vorstand Franz Wittmann, 2. Vorstand Karl-Heinz Pledl, Schriftführer Alois Pinzl jun. und Kassier Horst Knötig.

zung auch der zweite Vorsitzende. Dabei erhielt Schreinermeister Karl-Heinz Pledl, der bereits seit neun Jahren der Vorstandschaft als Kassier angehörte, gar 68 Ja-Stimmen.

Die übrigen Funktionen wurden in offener Wahl besetzt, was die offenkundige Harmonie im Verein nur bestätigt. So wurde zum neuen Kassier der Werkzeugmachermeister Horst Knötig gewählt und Bezirkskaminkehrermeister Alois Pinzl jun. bleibt weiterhin Schriftführer. Auch der zweite Schriftführer und „Webmaster" Florian Voitl wurde einstimmig bestätigt. Der neunköpfige Vereinsaus-

Eine tolle Bilanz und mit Beifall verabschiedet: Alois Pinzl sen. bei seinem Rechenschaftsbe-

Vorsitzende als auch der Bürgermeister die Verdienste von Alois Pinzl sen. „In den zwölf Jahren seiner Amtszeit hat Alois Pinzl die Handwerker zu einem der angesehensten Vereine der Stadt gemacht", sagte Franz Wittmann unter anhaltendem Beifall. Als Nachfolger habe er kein leichtes Amt übernommen, hoffe aber auf die gleiche Unterstützung, die Alois Pinzl zuteil geworden sei. „Wer Ja gesagt hat, steht auch in der Pflicht!", mahnte der neue Handwerker-Vorstand.

Bürgermeister Georg Bruckner nannte Pinzls Engagement für die Handwerker einzigartig

lierten Handwerkerkundgebung Meilensteine gesetzt. Als krönender Abschluss seiner Leistung sollte dann im Herbst dieses Jahres das Handwerkerhaus, das derzeit im ehemaligen Feuerwehrhaus am Stadtplatz entsteht, eingeweiht werden. Trotz allem Stress sei Alois Pinzl ein „cooler Typ" geblieben, meinte der Bürgermeister. Seine besondere Leistung sei stets „das Zusammenführen aller Kräfte" gewesen, was allen ein Vorbild sein könne.

Jahresrückblick

Zu Beginn der Generalversammlung hatten der scheidende Vorstand Alois Pinzl sen. und Schriftführer Alois Pinzl jun. umfangreiche Jahresrückblicke gegeben. Nicht weniger als 191 Termine umfasst die Chronik des Jahres 2005. Sie gliedern sich wie folgt: 14 vereinsinterne Termine (Versammlungen, Sitzungen), acht satzungsgemäße Veranstaltungen (Messebesuch, Informationsfahrten), 23 gesellschaftliche Veranstaltungen (vom Radfahren bis zum Oktoberfest), 14 Gesellschaftstage (in vielen Gaststätten im ganzen Stadtgebiet), 17 Geburtstage, 30 Festbesuche, 62 (!) Arbeitstage im Handwerkerhaus, 15 städtische Veranstaltungen und acht kirchliche Termine. In diesem Zusammenhang wurde der Verstorbenen des Jahres 2005 gedacht: Max Hermann, Josef Ebner, Johann Mages und Xaver Biller.

Von enormen Umsätzen, aber auch erfreulichen Einnahmen dank großer Spenden (unter anderem 20 000 Euro von Günther Klein für das Hand-

„Mitgliederpflege" wird groß geschrieben

Handwerkerverein ernennt vier neue Ehrenmitglieder – Nach elf Neuaufnahmen jetzt 326

Viechtach (hl). „Neben den berufsständischen Aufgaben legt unser Verein großen Wert auf die Geselligkeit", betonte der scheidende Handwerker-Vorstand Alois Pinzl sen. in der Generalversammlung. Und dazu gehört auch die Betreuung der Mitglieder, die diesem Traditionsverein (gegründet 1899) besonders wichtig ist.

So war Vorstand Alois Pinzl sen. in seinem letzten Jahresbericht sichtlich stolz, der Versammlung elf neue Vereinsmitglieder vorstellen zu können. Es sind dies: Uwe Menacher (Leuthenmühle), Xaver Köppl (Pirka), Hotelfachmann Thomas Müller (Viechtach), Kfz-Mechaniker Sepp Schlecht (Pirka), Papiermacher-Azubi Benedikt Rumpel (Viechtach), Werkzeugmacher Stefan Multerer (Viechtach), Maurer Andreas Früchtl (Viechtach), Maurer und Gastwirt Alois Kolmer (Viechtach-Waldfrieden), Maurer Hans Rauscher (Viechtach), Kaminkehrermeister Markus Kopp (Ruhmannsfelden) und Braumeister Manfred Augustin (Viechtach).

Diesen elf Neuzugängen stehen fünf Austritte und vier Verstorbene gegenüber, so dass zum Jahresbeginn 2006 der aktuelle Mitgliederstand 326 beträgt.

Nicht weniger als 17 Männer und eine Frau wurden für ihre 30-jährige Treue zum Handwerkerverein mit einer Urkunde geehrt. Es sind dies: Karl Bauer, Hedwig Reil, Eduard Treimer, Georg Baumgartner, Josef Högerl, Michael Ziselsberger, Hans Sirtl, Al-

Der scheidende Handwerker-Vorstand mit den vier neuen Ehrenmitgliedern und dem Bürgermeister: (von links) Alois Pinzl sen., Klaus Zinnöcker, Josef Pledl, Günther Klein, Georg Baumgartner und Georg Bruckner. (Foto: Hackl)

fons Gierlinger, Otto Penzkofer, Wolfgang Zisler, Georg Hackl, Karl-Heinz Probst, Georg Gierl, Hermann Eickhoff, Max Wurzer, Franz Xaver Moser, Willi Ebner und Karl Biller.

Seit 40 Jahren gehört Altbürgermeister Josef Niedermayer dem Verein an und die Urkunde für gar 50-jährige Mitgliedschaft erhält Baumeister Josef Treimer.

Die höchste Auszeichnung im Handwerkerverein ist die Ernennung zum Ehrenmitglied. Und diese wurde heuer auf einstimmigen Beschluss der Vorstandschaft gleich vier Männern, die sich in vielfacher Weise um den Verein verdient gemacht haben, zuteil: Josef Pledl, Georg Baumgartner, Klaus Zinnöcker und Günther Klein. Somit zählt der Verein derzeit neun Ehrenmitglieder.

Zum Abschluss dankte Vorstand Pinzl allen, die ihn in seiner zwölfjährigen Vereinsführung unterstützt haben, vor allem der intakten Vorstandschaft und dem aktiven Vereinsausschuss. Besonders erwähnte er 2. Vorstand Franz Wittmann als Organisator vieler Fahrten, Schriftführer Alois Pinzl jun. als Schriftleiter der Vereinszeitung „Blickpunkt Handwerk" und „Werbemanager" Klaus Zinnöcker. (Über die Wahlen und den Vorstandswechsel berichteten wir bereits).

Der neue Vorsitzende Franz Wittmann möchte die Arbeit im Sinne seines Vorgängers fortsetzen und konnte in der Vorschau für 2006 bereits einige feste Termine nennen: Am Unsinnigen Donnerstag (23. Februar) wird wieder im Landhotel Miethaner in Höllenstein gefeiert, am 18. März geht's zur Handwerksmesse nach München und im Mai soll der Jahresausflug ins Fränkische führen. Gemeinsam mit dem Handwerkerverband Bayerischer Wald ist für den 23. September wieder die Handwerkerkundgebung in der Stadthalle geplant. Beibehalten werden selbstverständlich die beliebten Gesellschaftstage und Radltouren.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Ehre wem Ehre gebührt

Der Handwerkerverein Viechtach zeichnet jährlich verdiente Handwerker aus. Diese Ehrungen werden anläßlich der Handwerkerkundgebung im Rahmen des Viechtacher Oktoberfestes am 22. September 2007 vorgenommen.

Anträge für nachstehende Ehrungen können Sie beim Handwerkerverein Viechtach anfordern.

▢ *Goldener Meisterbrief*

bei 35-jähriger ununterbrochener selbständiger Ausübung des Handwerks (Meisterprüfung ist nicht Voraussetzung).
Den Brief erhalten also auch Ingeneure und Betriebsinhaber ohne Meisterprüfung.
Der Goldene Meisterbrief wird auch an Arbeitnehmer verliehen, die die Meisterprüfung abgelegt haben und mindestens 35 Jahre in Handwerksbetrieben als Meister tätig sind.

▢ *Ehrenblatt*

A) Ausübung des Handwerks in der Familie seit _____
B) Ausübung des Handwerks seit _____
von **mindestens** 50 Jahren
Weitere Staffelung: 60, 70, 75, 80, 90, 100 Jahre oder mehr.
Das Ehrenblatt in „Gold“ erhalten Betriebe ab 100 Jahre

▢ *Ehrenurkunde für Arbeitnehmer mit Verdienstmedaille*

Langjährige Mitarbeiter, Arbeitnehmer von Handwerksbetrieben, die ununterbrochen dem gleichen Betrieb zugehörig sind.

25 und 30 Jahre	Urkunde mit versilberter Verdienstmedaille
35, 40 und 45 Jahre	Urkunde mit vergoldeter Verdienstmedaille

Bitte melden Sie verdiente
Betriebe, Handwerker oder Mitarbeiter.
Sie haben es verdient!
Außerdem werten Sie die Kundgebung des Vereins auf!

Ehrungen

Ehrenblätter für Mitglied *Franz Stern* (3. v. l.) — 126 Jahre Metallbaubetrieb Stern und den ältesten Betrieb Viechtachs, die Gesellschaftsbrauerei, 453 Jahre, mit Gesellschafter *Michael Bielmeier* (2. v. r.).

Rudolf Bauernfeind — 25 Jahre im Betrieb Zimmerei Bauernfeind.

Goldene Meisterbriefe für *Albert Pangerl* und *Alois Pinzl*

Er hat den Verein zu einem der angesehensten in der Stadt gemacht

Zum Ehrenvorsitzenden ernannt: Handwerker würdigen Verdienste von Alois Pinzl – Er stand zwölf Jahre an der Spitze

Viechtach (kl). Die Einweihungsfeier zum neuen „Haus des Handwerks" war für den Handwerkerverein der passende Rahmen, um den ehemaligen Vorsitzenden Alois Pinzl zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.

In seiner Laudatio erinnerte Vorsitzender Franz Wittmann an die außerordentliche Generalversammlung am 17. April 1994, bei der Alois Pinzl zum neuen Vorsitzenden des Handwerkervereins gewählt wurde. In den zwölf Jahren seiner Führung hat er den Verein zu einem der erfolgreichsten und angesehensten Vereine in Viechtach gemacht.

Während seiner Amtsführung erreichte der Verein die Gemeinnützigkeit, gibt eine eigene Zeitung heraus und wird ein Internetauftritt aufgebaut. Zu den absoluten Highlights zählen mit Sicherheit die Durchführung des Viechtacher Volksfestes zum 100-jährigen Vereinsjubiläum 1999, sowie die Gewerbeschauen und die Durchführung von Oktoberfesten mit Handwerkerkundgebungen, wobei er immer hochkarätige Festredner, wie zum Beispiel Erwin Huber oder Otto Wiesheu gewinnen konnte.

Ehrenurkunde, gemaltes Porträt und eine Münze mit Sonderprägung erhielt Alois Pinzl (Mitte) von seinem Nachfolger als Handwerker-Vorstand Franz Wittmann (l.) und Bürgermeister Georg Bruckner. (Foto: kl)

Als den größten Erfolg während der Vereinsführung von Alois Pinzl zählt nach den Worten von Vorstand Franz Wittmann der Erwerb des alten Feuerwehrhauses am Viechtacher Stadtplatz und der erfolgreiche Umbau zum „Haus des Handwerks", das wir heute einweihen konnten.

Für die außerordentlichen Leistung um den Handwerkerverein Viechtach hat die Vereinsführung beschlossen, Alois Pinzl zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen, sagte Vorstand Franz Wittmann und überreichte ihm gemeinsam mit Bürgermeister Georg Bruckner unter großem Beifall die Ernennungsurkunde.

Als Geschenk zur Ehrung hatte der Vorsitzende noch ein großes persönliches Porträt mit seinem Haus sowie dem Wappen des Handwerkervereins im Hintergrund, und als Zugabe eine Medaille als Sonderprägung parat, über das sich der neue Ehrenvorsitzende sichtlich freute und dem Verein dankte. In bewegten Worten fügte er noch hinzu, dass er diese Ehrung seiner Familie für die stets tatkräftige Unterstützung widme.

Alois Pinzl wird Ehrenvorsitzender — 18.11.2006

Satzung des Handwerkerverein Viechtach e. V. 1899

§ 1 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der beruflichen Bildung und Erziehung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch berufliche Erziehungs- und Bildungstätigkeiten, Lehrlingsberatungsgespräche, Pflege des Handwerksgutes, Herausgabe von Informationsbroschüren, Durchführung von Informationsfahrten.

Der Handwerkerverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeverordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Handwerkervereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

§ 2 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Handwerkerverein Viechtach 1899 e. V.“, hat seinen Sitz in Viechtach und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Viechtach eingetragen.

§ 3 Mitglieder

Mitglieder können alle im Handwerk arbeitenden und Personen werden. Es können aber auch Nichthandwerker/innen Mitglieder sein. Mitglieder müssen das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstig werden.
Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 4 Ein.- und Austritt der Mitglieder

Will eine Person Mitglied werden, ist dies schriftlich zu beantragen; die Mitgliedschaft ist bestätigt, wenn die Satzung ausgehändigt und der Jahresbeitrag entrichtet ist.

Der Vereinsaustritt ist schriftlich kund zu tun und berechtigt zu keinerlei Rückforderungen von Beiträgen usw. Die Satzung ist zurückzugeben.

Zuständig ist der Vorstand.

Mitglieder, die sich handwerkerfeindlich oder -schädigend verhalten, können durch Beschluss des Ausschusses ausgeschlossen werden. Dazu ist eine einfache Mehrheit des Ausschusses erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

Mitglieder die mindestens 40 Jahre dem Verein angehören können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Bei besonders verdienten Mitgliedern kann die Vereinszugehörigkeitszeit abgekürzt werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

§ 5 Mitgliederbeiträge

1. Jedes Mitglied hat einen jährlichen Beitrag zu entrichten.

2. Die jeweilige Höhe und Fälligkeit bestimmt die Mitgliederversammlung.

3. Mitglieder, die mindestens 40 Jahre beim Verein sind und Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

4. Mitglieder, die dass 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, reduziert sich der Mitgliedsbeitrag auf 50 %.

5. Mitglieder die ihren Wehr- oder Zivildienst ableisten sind von der Beitragspflicht ausgenommen.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt,

a. an Veranstaltungen und Bildungsangeboten des Handwerkervereins teilzunehmen.
b. gegebenenfalls Einrichtungen des Handwerkervereins bevorzugt zu benutzen.
c. nach Maßgabe der Geschäftsordnung das Stimm-, Antrags- und Vorschlagsrecht und das aktive und passive Wahlrecht im Handwerkerverein wahrzunehmen.

2. Die Mitglieder sind verpflichtet,

a. das Leben des Handwerkervereins mit zutragen und an der Verwirklichung der in § 1 genannten Aufgaben und Ziele mitzuarbeiten.
b. den von der Mitgliederversammlung beschlossenen Beitrag zu leisten.

§ 7 Organe des Vereins

1. Organe des Vereins sind:

a. der Vorstand im Sinne des § 26 BGB
b. der Ausschuss
c. die Mitgliederversammlung

§ 8 Zusammensetzung des Vorstandes

1. Der Vorstand besteht aus:

a. dem 1. Vorsitzenden
b. dem 2. Vorsitzenden
c. dem Schriftführer/Geschäftsführer
d. dem Kassier

Nach Bedarf kann die Mitgliederversammlung einen stellv. Kassier und einen stellv. Schriftführer wählen.

2. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich, wobei der 1. Vorsitzende einzelvertretungsberechtigt ist, die übrigen Vorstandsmitglieder nur gemeinsam.

3. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist mit Wirkung gegen Dritte wie folgt beschränkt: Zu Willensbildungen, die den Verein mit einem Geschäftswert über 2500.-- EUR belasten, ist die Zustimmung des gemäß § 9 der Satzung gebildeten Ausschusses erforderlich.

4. Der 1. Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende, beruft die Sitzungen und Versammlungen ein und leitet diese.

§ 9 Vereinsausschuss

1. Der Ausschuss besteht aus mindestens 10 Beisitzern.

§ 10 Gemeinsame Bestimmungen für Vorstand und Ausschuss

1. Die Bestellung erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

2. Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Die Organe bleiben jedoch bis zur satzungsmäßigen Bestellung der nächsten Organe im Amt. Das Amt endet jedoch mit dem Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Verein.

3. Die Bestellung ist nur widerruflich, wenn ein wichtiger Grund (§ 27 BGB) vorliegt und erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung bei einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

4. Die Organe fassen ihre Beschlüsse in Sitzungen mit einfacher Mehrheit ihrer erschienenen Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Ein Vorstandsbeschluss kann auch auf schriftlichem Wege gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der beschließenden Regelung schriftlich erklären.

5. Sitzungen haben stattzufinden, wenn

a. das Interesse des Vereins es erfordert

b. mindestens 5 Ausschussmitglieder oder zwei Vorstandsmitglieder dies verlangen.

6. Verschiedene Ämter können nicht in einer Person vereinigt werden.

7. Wählbar in den Vorstand und in den Ausschuss sind alle Mitglieder.

§ 11 Mitgliederversammlungen

1. Die Angelegenheit des Vereins werden, soweit sie nicht von dem Vorstand oder einem anderen, durch diese Satzung geschaffenen Vereinsorgan zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in einer Versammlung der Mitglieder geordnet. Bei der Beschlussfassung entscheidet, soweit diese Satzung keine andere Regelung vorsieht, die Mehrheit der erschienenen Mitglieder, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

2. Satzungsgemäße Mitgliederversammlung sind die ordentliche Mitgliederversammlung und die außerordentliche Mitgliederversammlung.

3. a. Ordentliche Mitgliederversammlungen haben einmal im Jahr, möglichst zu Beginn des Kalenderjahres, stattzufinden.

b. Außerordentliche Mitgliederversammlungen haben stattzufinden, wenn der Vorstand dies für notwendig hält oder

wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder

wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich, unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordert.

4. a. Der ordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem:

Die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses

Die Wahl der Revisoren

Die Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresabrechnung

Die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Die Beschlussfassung über Satzungsänderungen

Die Entlastung des Vorstands

b. Der außerordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem die Regelung dringender, nicht bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung aufschiebender Angelegenheiten.

§ 12 Form der Berufung der Sitzungen und Versammlungen

1. Die Vorstands- und Ausschusssitzungen sind schriftlich, unter Einhaltung einer Frist von mindestens einer Woche zu berufen. In Eilfällen können Sitzungen auch mündlich oder fernmündlich einberufen werden.

2. Die Mitgliederversammlungen sind schriftlich oder in der Mitgliederzeitschrift und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen zu berufen.

§ 13 Beurkundung der Beschlüsse

Die in Sitzungen und Versammlungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom jeweiligen Leiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 14 Satzungsänderung

Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine ¾ Mehrheit der erschienenen Mitglieder erforderlich.

§ 15 Verwaltungsausgaben, Rechnungsjahr und Jahresabrechnung

1. Der Verein darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigen.

2. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

3. Zum jeweiligen Jahresabschluss ist eine Jahresabrechnung zu erstellen. Die Kassenprüfung erfolgt jährlich durch 2 Kassenprüfer, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

§ 16 Auflösung

1. Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zu dem Beschluss ist eine ¾ Mehrheit der gesamten Mitglieder erforderlich.

2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstiger Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Viechtach, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 17 Gesetzliche Bestimmungen

In Ergänzung dieser Satzung gelten die Bestimmungen des BGB.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des Handwerkervereins Viechtach 1899 e. V. am 05. Januar 1997 in Viechtach beschlossen und tritt mit dem Tag der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Die Satzung wurde am 04. März 1997 in das Vereinsregister des Amtsgericht Viechtach eingetragen und am 07. August 1997 von der Mitgliederversammlung des Handwerkervereins Viechtach 1899 e. V. in Viechtach geändert.

Bitte an:
Franz Wittmann
1. Vorsitzender
Krumwiesenweg 2b
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 90 26 00
Fax: 0 99 42 / 90 26 02

Aufnahmeantrag

Herr/Frau _____, geboren am _____

Wohnort _____, Str. _____, Nr.__

Telefon _____, erklärt hiermit seinen Beitritt zum

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899;

Erlernter Beruf _____

derzeitig tätig als _____

- ☐**selbständig, freiberuflich**
- ☐**Arbeiter, Angestellter**
- ☐**Beamter**
- ☐**Auszubildender**

Abbuchungsauftrag:

Ich bin damit einverstanden, daß der Jahresbeitrag in Höhe von € 13,00 ab _____ von meinem Konto Nr.: _____ bei der _____, BLZ _____ abgebucht wird.
Diese Erklärung gilt bis auf weiteres. Ein Widerruf wird schriftlich erfolgen.

Ich beantrage die Aufnahme in den Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899 und erkenne die ausgehändigte Vereinssatzung an.

Viechtach, den_____

Unterschrift_____

VINOLANDIA

Direktimport Wein und ital. Feinkost

JOHANN WEBER

LINPRUNSTRASSE 12 - 94234 VIECHTACH

TEL. 09942/6043 - FAX 09942/3440

Spenglerei Martin Wühr

Bedachung

Planung
Beratung
Kundendienst

Fassade

Kreuzäckerweg 2 · 94234 Viechtach

Tel. 09942/5574 · Fax 09942/905550

Mobil 0171/3642910

War das 2006? – Was wird 2007?

von Alois Pinzl jun.

Schon wieder Advent? – Schon wieder Weihnachten? – Schon wieder ein neues Jahr? Gerade hat das neue Jahr begonnen, da ist es auch schon wieder vorbei, oft hat habe ich den Eindruck je älter man wird, umso schneller vergeht die Zeit. Ein bayerischer Papst wird gewählt – wann war das, richtig im April 2005. Die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland, richtig im Juni 2006. Merkel wird die erste Kanzlerin der Bundesrepublik, richtig im Oktober 2005.
Aber wann war die Tsunami - Katastrophe vor Sumatra. Griechenland Fußballeuropameister, wo war das überhaupt? – eigentlich auch erst zwei Jahre her.

Geht es nicht allen von uns so, oft zieht das Leben an einem vorbei und wir ärgern uns über Kleinigkeiten und Dinge, die es eigentlich gar nicht wert sind. Ein Jahr später oder ein paar Tage danach ist es längst vergessen, wir haben uns aber den Moment oder den Tag „versauen“ lassen.

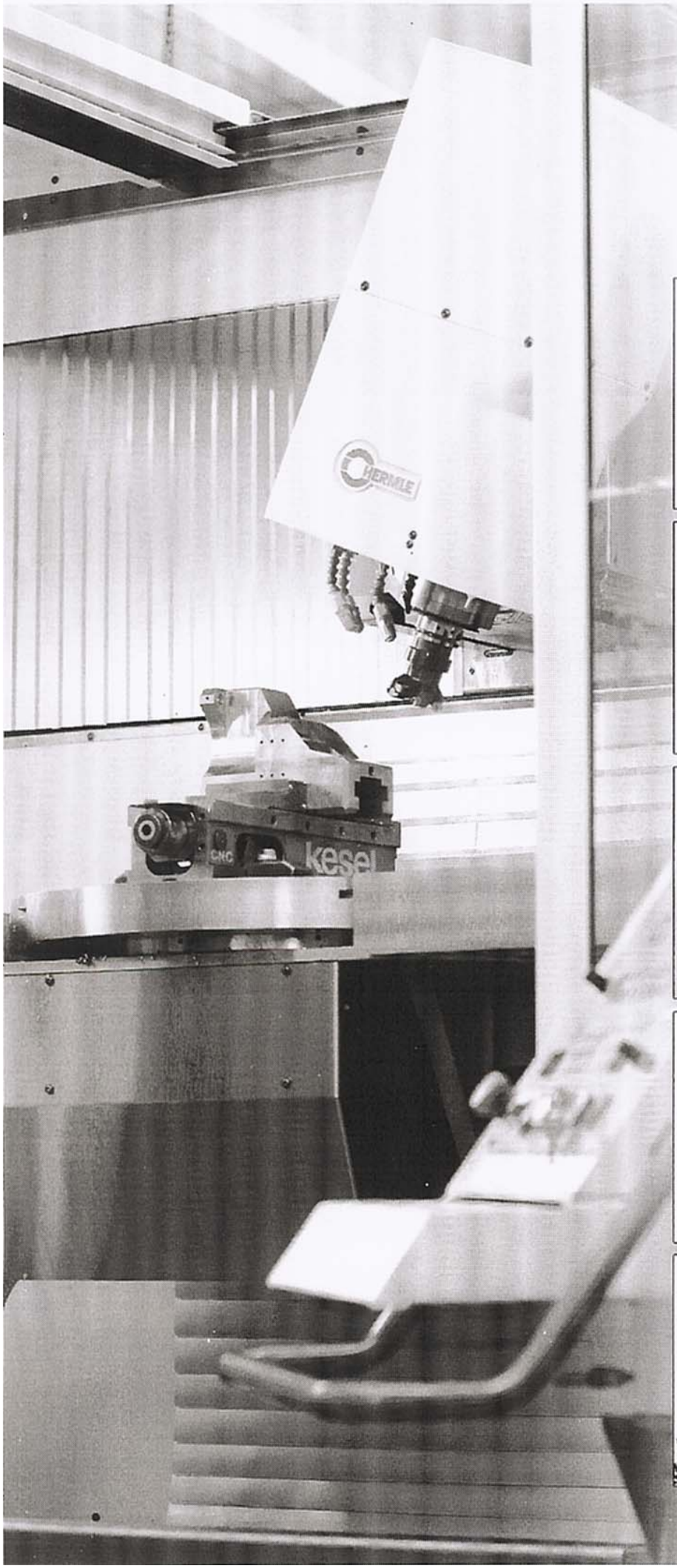
Wie ist dieser Ablauf im Vereinsleben, was wird über das Jahr 2006 in der Chronik des Vereins stehen bleiben. Am 08.01.2006 wird Franz Wittmann zum 16. Vorsitzenden des Handwerkervereins gewählt. Am 18.11.2006 wird das „Haus des Handwerks“ auf dem Stadtplatz eingeweiht und am selben Tag Alois Pinzl sen. zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Was aber wirklich in Erinnerung bleiben wird, ist dass der Verein nach wie vor zu den großen Traditionsvereinen in der Stadt Viechtach gehört. Dass der Verein wieder viele kleine und große Erfolge zu verzeichnen hatte, um diese nicht zu vergessen, dient zum zehnten Mal die Vereinszeitung „Blickpunkt Handwerk“. Gerade Vereine brauchen Erfolge, um Verantwortliche und Mitglieder immer wieder auf`s Neue zu motivieren. Ziele müssen stets formuliert werden, die Umsetzung darf nicht aus den Augen verloren werden.

Eines der Ziele für 2007 muss lauten: Am Stadtplatz wird ein Handwerkermuseum mit regionaler Bedeutung entstehen. Das Gebäude ist fertig. Nun muss Ausschau gehalten werden nach alten Handwerkzeug, Werkzeuge und Kleidung. Denn im oberen Geschoß soll mittelfristig eine dauerhafte Ausstellung verschiedener Handwerke entstehen. Im Erdgeschoß sollen abwechselnd Sonderausstellungen statt- finden.

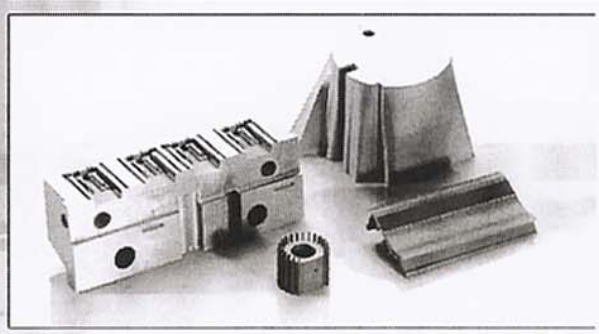
Mit dem Zusammenhalt und der Tatkraft jedes Einzelnen wird dieses Ziel erreicht werden. Im diesem Sinne bittet der Verein wieder alle Mitglieder sich aktiv am Vereinsgeschehen 2007 zu beteiligen und sagt „Danke“ für die Unterstützung in jeglicher Form.

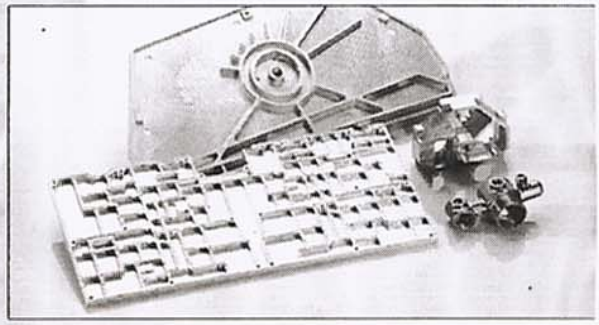
Der Handwerker-verein wünscht seinen Mitgliedern alles Gute für

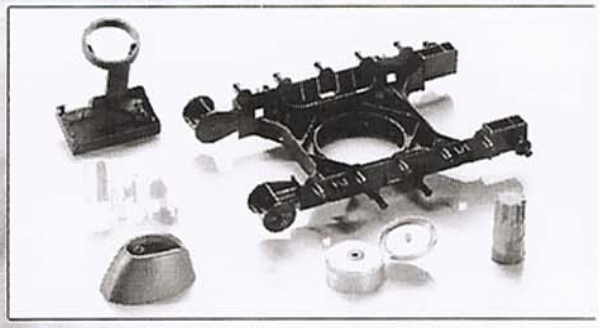
2007

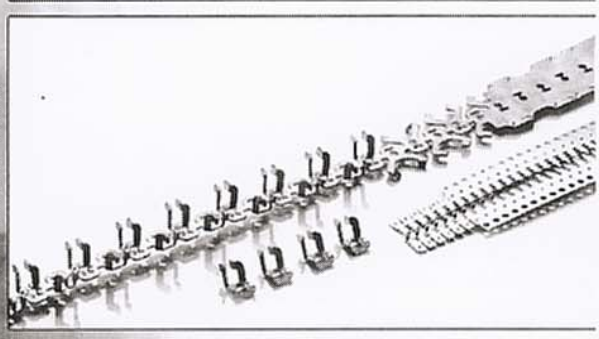


LINHARDT









www.linhardt-werkzeugbau.de